

V E R L A G S H A U S R Ö M E R W E G

BUP CORSO EDITION ERDMANN WALDEMAR KRAMER S. MARIX VERLAG WEIMARER VERLAGSGESELLSCHAFT

— 2024

F R Ü H J A H R

LITERATUR.
REISE
UND
SACHBUCH



Unsere **Novitäten** im **Frühjahr 2024**

LITERATUR

- 04 AUDRÉE WILHELMY
Weißes Harz
- 08 CHRISTINA FRIEDRICH
Die Herrlichkeit der Fischerinnen
- 14 GRAZIA DELEDDA
Blicke der Liebe und des Neids
- 18 LALLA ROMANO
Maria

MARIXKLASSIKER

- 26 JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
Geheimnisse sind noch keine Wunder
- 28 EDGAR ALLAN POE
Der Goldkäfer

WEIMARER TEXTE

- 50 KLASSISCHE GEDANKEN
Treffende Zitate
- 52 HOFFMANN VON FALLERSLEBEN
Gedichte und Lieder

LITERARISCHE REISEN

- 20 PIER PAOLO PASOLINI
Die lange Straße aus Sand
- 22 ELKE HEIDENREICH
Die schöne Stille

EDITION ERDMANN PAPERBACK

- 32 ERNEST HENRY SHACKLETON
Südwärts

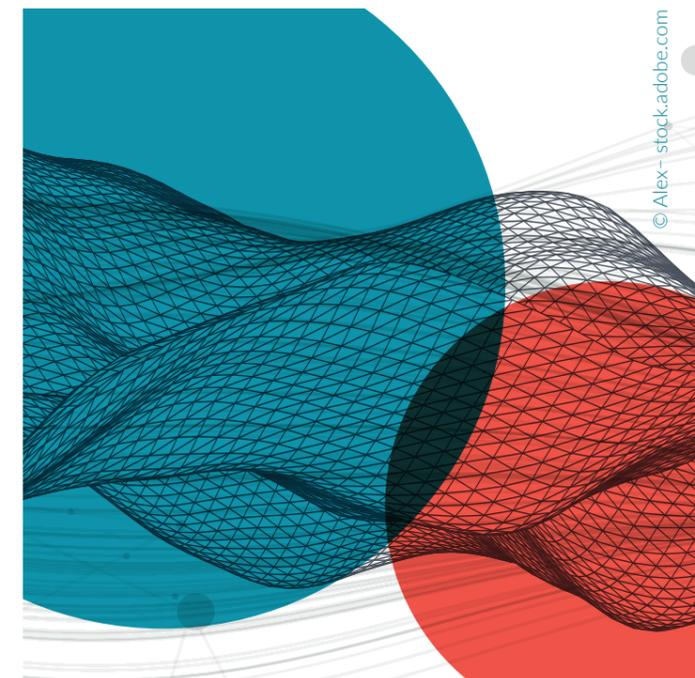
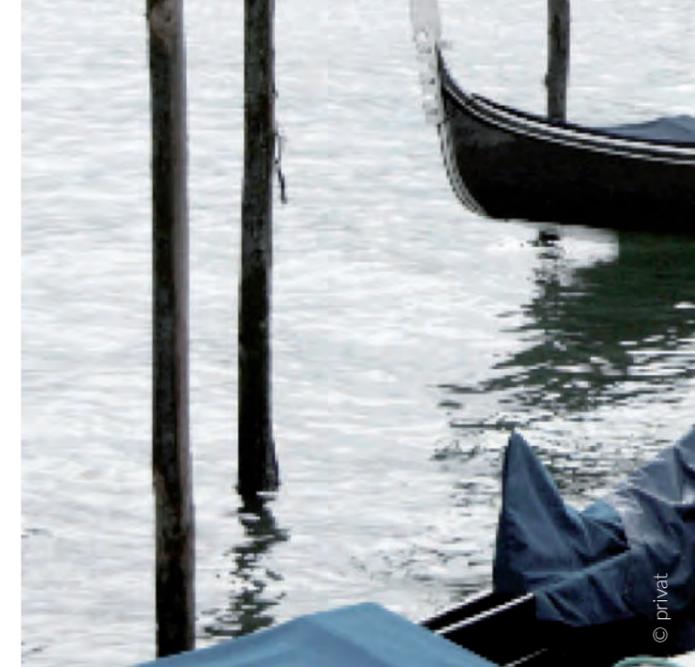
SACHBUCH

- 34 STEFAN KELLER
Vom Mythos zum Selfie
- 38 LARS SVENDSEN
Philosophie der Hoffnung
- 40 MAGGIE NELSON
Kunst und Grausamkeit
- 44 ARNO SONDEREGGER
Kurze Geschichte des Alten Afrika
- 46 BRUNO KERN
Karl Kraus
- 56 STEFAN SCHRÖDER, SABINE KÖNIGS,
HANS SARKOWICZ
Hessen
- 58 EGON CAESAR CONTE CORTI
Der Zauberer von Homburg
und Monte Carlo

DEMOKRATIE-GESCHICHTE

- 54 CHRISTOPH GUSY
Demokratie durch Verfassung

Unser
gesamtes lieferbares
PROGRAMM
finden Sie unter:
www.verlagshaus-roemerweg.de



»In *Weißes Harz* gelingt der Autorin das Kunststück, zugleich von uns zu erzählen und sich durch ihre Vorstellungskraft von Gegenwart und realem Raum zu lösen. So groß wie die Räume, die sie erschafft, ist auch ihr literarisches Territorium.«

Lettres québécoises



AUDRÉE WILHELMY

wurde 1985 in Cap-Rouge (Québec) geboren. Sie gehört zur ersten Generation von Schriftsteller:innen aus Québec, deren akademische Ausbildung gänzlich dem kreativen Schreiben gewidmet war. Für ihr Werk, das auch in Frankreich veröffentlicht wird und bisher sechs Romane umfasst, wurde sie 2015 mit dem *Prix Sade* ausgezeichnet. Für *Blanc Résine* (*Weißes Harz*) wurde ihr der *Prix Ouest-France Étonnants Voyageurs* verliehen. Sie setzt sich für die Förderung von Québecer Künstlerinnen und Autorinnen ein.

Zwischen den Zweigen erkenne ich zuerst den blassen Schein eines Hemdes und einer hellbraunen Leinenhose. Der Duft ist nicht der von Baumwolle, aber er haftet daran. Die Helligkeit der Kleidung verwirrt mich, ich muss die Augen zusammenkneifen, um hinter den Stoff zu blicken. Das Weiße hat das Gesicht eines jungen Mannes – fünfzehn, siebzehn Jahre alt – mit dichtem, schneeigem Haar, gelben Augen und den milchig rauen Wangen eines Rehbocks irgendwo zwischen Jugend und Vatertier. Der Junge hat die Haut eines Flussgeistes, der unablässig ins Wasser taucht, glattgewaschen im Spiel der Kiesel. Ich beobachte ihn, er weicht nicht vom Weg ab. An der Stelle, wo mein Herz schlägt, spüre ich seine Nervosität. Aus einem Feldmäppchen hat er eine gusseiserne Schere mit langen Klingen und einen braunen Papierumschlag hervorgeholt und beugt sich über die Zeichnung eines Mutterkrauts. Um sich zu beruhigen, pfeift er. Er kneift den Kopf eines Zweiges zwischen seine Finger und öffnet seine Schere am Stängel.

Ich schreie: »Nein!«

Ich springe vor ihm auf.

»Was machst du da!«

Ich habe meine Fäuste in die Seiten gestemmt, kno-tige Ellenbogen, geschmeidige Oberarme. Er hat sich drei Schritte von mir entfernt, hält seine Schere vor sich und mustert mich, ich habe graue Hosen an, den Bauch frei, die Unterlippe bebend. Aus meinem Schritt ragen Knospen, Birkenkätzchen. Er runzelt die Augenbrauen, hält Abstand. Ich gehöre zu einer Art, die er nicht kennt. Er schaut sich um, als ob noch andere wie ich ihn angreifen könnten. Außer mir ist hier niemand von meiner Rasse.

»Was du machst, habe ich gefragt.«

»Guten Tag. Bist du das kleine Mädchen, das von den Nonnen adoptiert wurde?«

Seine Stimme versucht, sanft zu klingen, er füllt seine Überraschung mit Worten.

»Wie heißt du?«

»Du bist hier in meinem Wald. Also sagst du mir deinen Namen.«

Ich möchte wissen, was er da ausatmet und was mir die Nasenlöcher füllt, ich schaffe es nicht, mich auf seine Worte zu konzentrieren, mein Gehirn durchforstet die Bibliothek der Gerüche, ohne etwas

Vergleichbares zu dem zu finden, was seinen Menschengeschmack überdeckt.

»Laure Hekiel. Ich bin der Lehrling von Doktor Do. Er hat mir von dir erzählt.«

Ich erkenne die Farbe seiner Behaarung, es ist die eines Hermelins, und seine Haut ist genauso wie die der weißesten Schneeeulen. Ich behalte mir seinen Namen nicht, sondern nenne ihn sofort Ookpik. Alles an ihm ist keimfrei, sauber sind Wäsche, Haut, Nägel, selbst der Blick. Ich sage noch einmal: »Was machst du«, und da wird er sich der Schere bewusst, die er vor sich hochhält, lässt die Deckung sinken und fährt sich mit den Fingern durch seinen schneebedeckten Schopf.

»Ich wollte mich von den Nonnen verabschieden. Morgen verlasse ich Brón. Ich gehe in die Stadt. Wenn ich wiederkomme, bin ich Amtsarzt. Professor Rondeau vom Institut für Wildpflanzen hat mich gebeten, noch Einiges zu sammeln, bevor ich abreise. Dieses ist ein Sämling des Rhododendron groenlandicum.«

»Gegen Geburtsschmerzen.«

»Wie alt bist du?«

Ich öffne meine Faust vor seinem Gesicht, zeige ihm ihre fünf Äste, wedele damit unter seiner Nase herum. Seine strohfarbenen Augen weiten sich, dann lacht er, und sein Lachen ist so rein wie seine Haut, wie sein Haar, wie seine Wäsche: Es prallt von meinen Felsen ab, schlängelt sich zwischen meinen Bäumen hindurch. Ookpik wird still, aber der Klang setzt seinen Weg fort, schließt sich dem Lauf meiner Flüsse an, dringt in meine Ohren und in mein ganzes Revier. Der Junge nimmt seine Pflanzenkunde wieder auf. Ich möchte ihn am liebsten treten, mit beiden Füßen. Ich finde sein helles Lachen gemein. Er arbeitet weiter. Er sieht nicht, dass der Strauch, für den er sich interessiert, noch ganz jung ist, er pflückt die Blätter, ohne zu wissen, wie alt der Saft im Stiel ist, ohne die Farbe der Triebe zu beachten, die von der Unreife der Pflanze zeugen, oder den spitz zulaufenden Schaft, der ohne sein Geäst nicht überleben wird. Er setzt seine Schere an, schneidet zu viel, schneidet schlecht.

Auf einmal spüre ich die Schere an meinen eigenen Fingern, meinen Armen und Beinen, Ookpik zerschneidet uns beide, mich und das Mutterkraut, und merkt es nicht einmal.

Textauszug aus *Weißes Harz*

Aus der rauen Welt zwischen Natur und Zivilisation



»Darum glaubt man fast, dass Audrée Wilhelmy eine Hexe ist: Sie verliert sich in Erwartungshorizonten, vergnügt sich mit Worten, und legt dann ein kriegerisches und wunderschönes Werk vor, das uns in Brand versetzt – trotz seiner Kälte.« *Magazine Voir*

Im Norden Kanadas wächst das Mädchen Daã in grenzenloser Freiheit auf. Die 24 Nonnen des Konvents, in dem es geboren wurde, sind einst vor Elend und Missbrauch geflohen und schätzen nichts mehr als Eigenständigkeit. Daã darf sich voll entfalten, streunt täglich durch die Taiga, lernt die Sprache der Natur und entwickelt sich zu einer unabhängigen und selbstgenügsamen jungen Frau. Als ein Geistlicher ihre Vormundschaft übernehmen soll, bricht sie auf, um als Nomadin jahrelang allein durch die Wildnis zu ziehen – bis sie dem jungen Arzt Laure verletzt vor die Füße fällt.

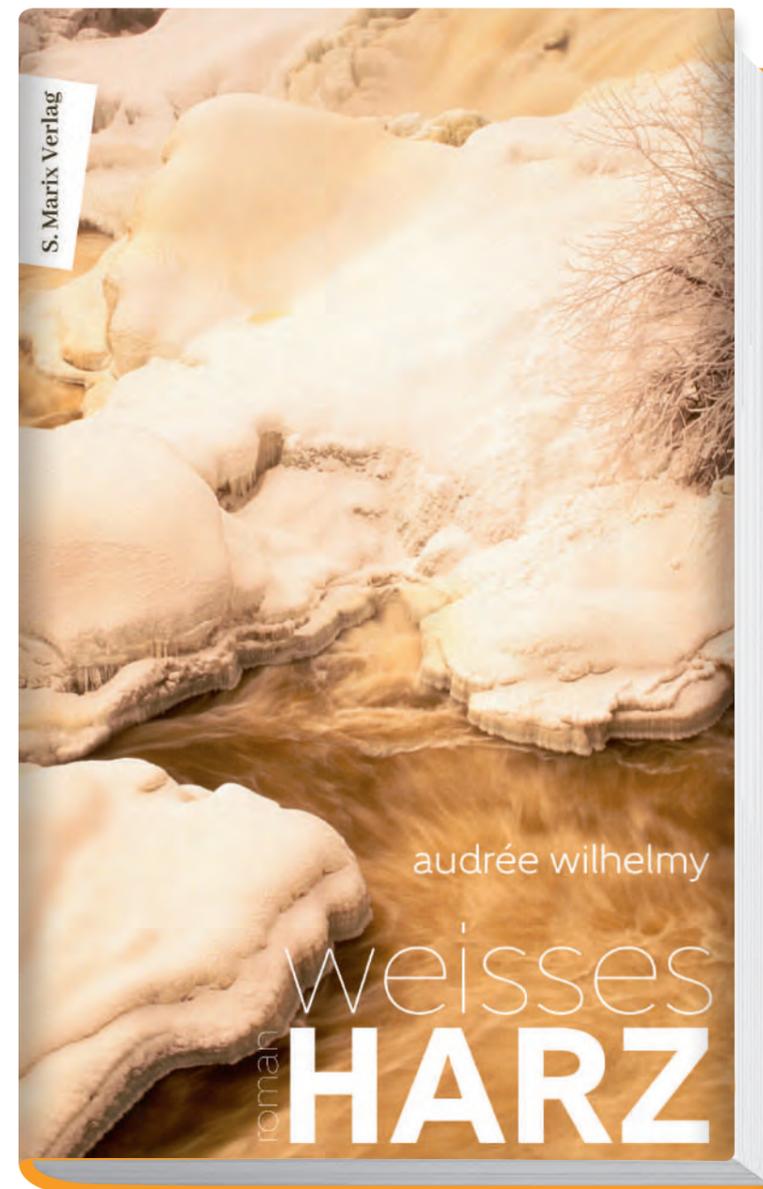
Laure, aufgewachsen zwischen Armut und Hunger in den Hütten der *Kohle Co.* und als Albino ein ewiger Außenseiter, pflegt die fremde Waldfrau. Trotz aller Gegensätze beginnen sie eine Beziehung, in der Daã sich ihre Identität bewahren kann. Selbst als sie ins Dorf ziehen, wo Laure eine Praxis übernimmt, und gemeinsame Kinder bekommen, verlangt er von ihr nicht, sich an die herrschenden Rollenbilder anzupassen. Bald wird Daã von den dortigen Frauen als Vertraute und Helferin geschätzt. Doch zu erfahren, welche Gewalt die Zivilisation Menschen antut, löst Wut in ihr aus. Ihren Kindern wünscht sie ein ungebundenes, wildes und selbstbestimmtes Leben, fern vom Unglück gesellschaftlicher Anpassung. Und so trifft sie eine Entscheidung, die schwerwiegende Folgen hat.

***Weißes Harz* ist eine Mischung aus realistischem Märchen, romantischem Drama und feministischer Fabel. Audrée Wilhelmy entfaltet eine wilde Poesie von seltener Vorstellungskraft.**

TABEA A. ROTTER

geboren 1984, studierte Musik und Philosophie in Mainz, Zürich und Frankfurt. Sie arbeitet als Lektorin und Übersetzerin in Wiesbaden. Zu ihren Veröffentlichungen zählen Alice Zeniter: *Ich bin eine Frau ohne Geschichte* (2022) und Simone Weil: *Von der Schwierigkeit, den Blick gen Himmel zu richten* (2023). Für *Weißes Harz* wurde ihr ein Stipendium des Deutschen Übersetzerfonds verliehen.

Mehrfach
preisgekrönter
Roman



Die kanadische Ausnahme-Autorin erstmals in deutscher Übersetzung

Nature Writing von unvergleichlicher Sprachkraft

ET Februar 2024

Audrée Wilhelmy

Weißes Harz

Roman

Übersetzt von Tabea A. Rotter

Hardcover mit Schutzumschlag,
Leseband

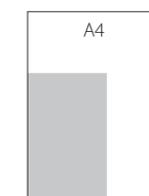
12,5 x 20 cm | 256 Seiten

€ 24,00 (D) / 24,70 (A)

ISBN 978-3-7374-1228-5

Bestellnr. 626-01271

WG 1110



978-3-8438-0762-3



A photograph of Christina Friedrich standing on a film set. She is wearing a dark blue, long-sleeved, button-down shirt and dark pants, with her hands in her pockets. She has short, light-colored hair and is looking upwards and to the right. The background is a dark, industrial-looking structure with wooden beams and scaffolding.

Christina Friedrich am Set ihres neuesten Films *ZONE*, basierend auf der Romanadaption *Keller* (erschienen im S. Marix Verlag). Dieser tiefgründige und visuell beeindruckende Film feiert im Frühjahr 2024 seine Weltpremiere beim *International Film Festival Rotterdam*.

Nimm eine Zitrone. Schneide sie in zwei Hälften, presse sie aus, zerkau die Kerne und iss die Schale. Wirf die Frucht im weiten Bogen über das Meer, und du bist in Israel.

Der Himmel ist schwarz. Die Sterne müssen verschwunden sein. Wo ist ihr Licht hingegangen. Vor mir das Meer und hinter mir die Wüste. Tamar sagt, es gibt hier Schlangen, und wir sollen den Boden nicht betreten. Wenn es hier Schlangen gibt, töte ich sie, mit beiden Händen.

Ich versuche auf einem Stein zu ruhen. Ich weiß, dort hinten sind die Berge von Jordanien. Am Ende der Straße liegt Ägypten, die Stadt Taba. Ein einziger Stern am Himmel. Der muss für mich sein, ich wünsche mir seinen Namen und sein Licht. Der Stern des Südens.

Die Dunkelheit ist so unermesslich. Ich weiß nicht, ob Gott das Licht je wieder entzündet. So muss es am ersten Tag der Schöpfung ausgesehen haben. Ich habe Angst, dass die Sonne nicht mehr aufgeht. Die Welt entscheidet, dass dieser Tag der letzte ist und sie ihr Licht von nun an für sich selbst behält. Die Gestirne haben eine Verabredung getroffen, uns zu verlassen. Sie hätten Grund genug. Ich bin mir sicher, heute wird es sein. Die Zeiger der Uhr wandern weiter. Der Himmel schweigt. Es gibt keinen Morgen und keinen Abend mehr. Die Schlangen werden die Welt bevölkern, und die Sonne ist gegangen.

Hinter uns liegt die Schranke der NPS Field School, wir haben ein Zimmer reserviert. Aber der russische Pförtner nimmt seinen Nachtdienst sehr ernst und lässt uns nicht auf das Gelände. Er sitzt wie eine Hexe in seiner Bretterhütte und schaut Kriegsfilme. Das Geräusch der Waffen dringt durch die geschlossene Fensterscheibe. Er lässt sich nicht überreden. Er hat Anweisungen, niemanden hereinzulassen.

Ich habe mit der Dunkelheit eine Übereinkunft gefunden, ich werde keine Angst haben und still hier liegen bleiben, bis die dunklen Wolken von Jordanien, Ägypten und Israel über mich ziehen und ihre Dunkelheit wie ein Grabtuch über mich legen. Irgendwann reißt hinter den jordanischen Bergen der Himmel auf. Schwach scheint das Licht. Ich kann das Meer schon sehen, und die Häupter der Schlangen waren nur die Silhouette einer Fantasie. Hinter den Bergen taucht langsam die Sonne auf. Ich bin ihr so dankbar, dass sie sich entschieden hat, heute noch einmal aufzugehen. Ich möchte singen und beten und finde keinen Gott, zu dem ich beten kann.

Textauszug aus *Die Herrlichkeit der Fischerinnen*

Ein bewegender Roman über verwundbare Liebe, Grenzen und Trauma



»Und nun sitzen wir hier am Ufer. Zwei Kinder, die niemand zum Geburtstag eingeladen hat und die sich jetzt gefunden haben, um sich gegenseitig zu beschenken.«

Die Herrlichkeit der Fischerinnen erzählt von einer Reise der Ich-Erzählerin durch Israel. Unter einer Palme am Roten Meer begegnet sie Yoash und eine leidenschaftliche, zarte, doch auch von Schatten durchzogene Liebesgeschichte beginnt. In der Erzählung verbinden sich Gegenwart und Vergangenheit, überlagern sich Bilder und Geschichten von Menschen, Orten und inneren Landschaften. In einer poetisch dichten, sinnlichen Sprache erzählt Christina Friedrich von der Reise durch ein fremdes Land, mit dessen Geschichte wir so eng verbunden sind. Sie lässt Erinnerungen auferstehen, die Geschichte mit neuem Leben füllen und zeigt die politische Zerrissenheit und die kulturelle Vielfalt des heutigen Israel.

Christina Friedrichs Arbeit verdichtete sich zu der Performance KEEP ME IN MIND, in der die Lebensgeschichten von Benjamin Ginzburg, Miriam Kremin, Josef Künstlich, Ester Liber, Leakadia Szlak, Siegfried Teller und Sara Zamir, sieben Shoa-Überlebenden, von denen sie in ihrem Roman berichtet, weitererzählt werden. Durch die Vermittlung und Weitergabe von Zeichnungen, Fotografien und Habseligkeiten werden die Lebenszeugnisse dieser Menschen berüh- und erlebbar gemacht und gehen somit in den Erzählkanon des kollektiven Bewusstseins ein. Zudem entstand der Film KEEP ME IN MIND.

Weiterführende Informationen sind unter www.keepmeinmind.net zu finden.

CHRISTINA FRIEDRICH

geboren in Nordhausen / Thüringen, arbeitet als Regisseurin und Schriftstellerin. Sie ist Produzentin der von ihr gegründeten Filmproduktionsfirma Madonnenwerk. Ihr internationales Rechercheprojekt KEEP ME IN MIND, das die Lebensläufe von sieben Überlebenden der Shoa erzählt, führte sie nach Israel, Kanada, Litauen, Polen und Frankreich. Ihr aktueller Spielfilm *Zone* (2023) basiert auf ihrem Roman *Keller*, der 2021 bei S. Marix erschienen ist. Sie lebt in Berlin und Limlingerode.

Lebendige
Zeugnisse –
aktueller
denn je!



Sinnliche, dichte Sprache

Spurensuche der Erschütterungen
in Vergangenheit und Gegenwart

ET Februar 2024

Christina Friedrich

**Die Herrlichkeit
der Fischerinnen**

Roman

Hardcover mit Schutzumschlag,
Leseband

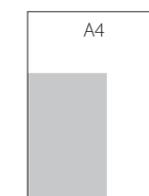
12,5 x 20 cm | 224 Seiten

€ 22,00 (D) / 22,70 (A)

ISBN 978-3-7374-1229-2

Bestellnr. 626-01272

WG 1110



Wer Perlen sucht, muss tauchen

Italienische Schriftstellerinnen
des zwanzigsten und
einundzwanzigsten Jahrhunderts

Herausgegeben von Klaudia Ruschkowski

Matilde Serao hat mit ihren geistvollen Beobachtungen des Lebens in der Metropole am Vesuv früh einen beachteten Klassiker der Neapel-Literatur geschaffen. Einer der kunstvollsten Romane von Grazia Deledda lässt in der wildabgeschiedenen Bergwelt Sardinien die Erinnerung an eine schmerzvolle Liebe aufleben. Lalla Romano erzählt fein inszeniert von der Seelenverwandtschaft zweier sehr ungleicher Frauen im Piemont. Kühn geht Goliarda Sapienza ihrer Leidenschaft als kleines Mädchen in Catania auf den Grund, das sich in Jean Gabin, der anarchistischen Ikone des französischen Films, gespiegelt sieht. Als »freies Geschöpf, das zwischen Wirsing und Brennnesseln lebte«, berichtet die Mailänderin Alda Merini über ihre Liebe zu Männern und Engeln. Mit vitalem Esprit zeigt Arianna Cecconi, wie hausgemachte Prophezeiungen und Orakel die Frauen einer Familie in der Padana angesichts des Todes mit neuer Lebenslust erfüllen.



Alle **PERLEN**
werden erstmalig ins
Deutsche übersetzt.

MATILDE SERAO
Der Bauch von Neapel
Il ventre di Napoli
Übersetzt von Ulrike Schimming

GRAZIA DELEDDA
Blicke der Liebe und des Neids
Il paese del vento
Übersetzt von Monika Lustig

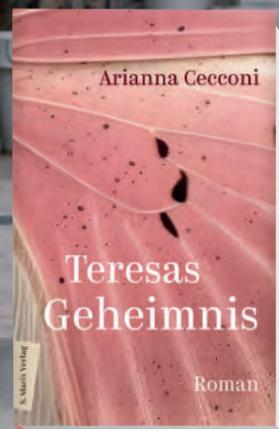
LALLA ROMANO
Maria
Maria
Übersetzt von Claudia Imig

GOLIARDA SAPIENZA
Ich, Jean Gabin
Io, Jean Gabin
Übersetzt von Klaudia Ruschkowski

ALDA MERINI
**Das Fleisch der Engel
Meine Männer**
La carne degli angeli
Uomini miei
Übersetzt von Ulrike Schimming

ARIANNA CECCONI
Terasas Geheimnis
Teresa degli oracoli
Übersetzt von Klaudia Ruschkowski

HERAUSGEBERIN
KLAUDIA RUSCHKOWSKI
1959 in Dortmund geboren, Autorin,
Dramaturgin, Herausgeberin und literarische
Übersetzerin aus dem Italienischen und
Englischen. Sie lebt in Italien und Deutsch-
land und konzipiert Literatur-, Kunst- und
Kulturprojekte. 2021 erschien im S. Marix
Verlag ihr Roman *Rot, sagte er*.



ISBN 978-3-7374-1218-6
Bestellnr. 626-01261



ISBN 978-3-7374-1230-8
Bestellnr. 626-01273



ISBN 978-3-7374-1231-5
Bestellnr. 626-01274



Herbst 2024
Herbst 2024
Herbst 2024

Grazia Deledda,
Literaturnobelpreisträgerin 1926

»... als ich mit dreizehn Jahren zu schreiben begann, legte mir vor allem meine Mutter Knüppel in den Weg. Die Weisen mahnen: Wenn dein Sohn Verse schreibt, schick ihn in die Berge; wenn du ihn ein zweites Mal erwischst, bestrafe ihn wieder; beim dritten Mal – lass ihn in Ruhe. Denn er ist ein Dichter. So ist es auch mir ergangen.«

Aus der Dankesrede bei der Literaturnobelpreisverleihung 1926

Trotz der gebotenen Vorkehrungen und sorgsamer Planung wurde unsere Hochzeitsreise zu einem Desaster.

Geheiratet haben wir im Mai, und sind gleich nach der Trauung aufgebrochen. Es war Mittagszeit, ein frisches Lüftchen voller Blumenduft wehte, und Rosen, Rosen säumten unseren Weg. Junge Mädchen warfen sie aus den Fenstern ihrer Häuser und händeweise Korn und Blicke der Liebe und des Neids hinterher. Der ganze Bahnhof war mit Rosengirlanden geschmückt, und rötlich schimmerten auch die Hecken im Tal. Rosen und Korn. Liebe und Glück. Alles war uns hold.

Das Ziel unserer Reise, passend zum Anlass, stand fest: Ein kleines Haus zwischen grünen Auen und dem Meer, wo mein Bräutigam einige Male seine Ferien verbracht hatte. Eine ältere Frau, verschwiegen und tüchtig in häuslichen Angelegenheiten, die er bereits kannte, sollte sich unserer materiellen Bedürfnisse annehmen. Wir würden dann am Meeressaum entlangspazieren oder uns inmitten der Wiesen übersät mit Liguster oder weiter entfernt zwischen den moosamtigen Mäandern des rauschenden Pinienhains ergehen.

Ich hatte mir eigens einen Strohhut aus Florenz besorgt, biegsam und mit breiter Krempe wie die Flügel eines großen Schmetterlings, mit flatterndem, karmesinrotem Band, ähnlich denen, wie sie die Heroinen bei Alexandre Dumas, dem Jüngeren tragen.

Und bis zum ersten Halt des gemächlichen Zugs verlief unsere Reise nach herkömmlicher Manier: Zuerst einige Tränen vergossen, wegen der zurückgelassenen Menschen und Dinge; dann einander zulächelnd, unsere Hände ineinander verflochten, Augen, in denen sich die geliebten Augen des anderen ins Unendliche widerspiegeln. Herzen voll der Gewissheit, dass die ganze Welt ein irdisches Paradies ist und ausschließlich uns und nur uns gehört. Rosenblätter und Weizenkörner verbargen sich noch immer in den Falten meines Gewands.

Diesem anmaßenden Traum fügte die Wirklichkeit beim ersten Halt des kleinen Zugs einen Riss zu.

Nein, die Welt ist nicht gänzlich unser. Viele Leute erheben Anspruch auf sie! Der kleine Bahnhof mitten in der Landschaft wird überfallen von einer Menschenherde wie die, die im Sommer von den Städten aus in Richtung der Badeorte losfahren; aber die Menge hier ist noch auftrumpfender und unangenehmer.

Es sind alles junge Männer, fast noch Burschen: Leute vom Dorf, Bauern, Viehhüter, in grotesker Aufmachung, mit Bergstiefeln, geschnürten Bündeln, Wanderstöcken, Geruch nach Herdentier und Menschheit im Kontakt mit der Erde.

Im ersten Moment erschienen sie mir wie Auswanderer, doch um freiwillige Exilanten zu sein, waren sie alle viel zu jung, zu heiter, auch wenn ihre Heiterkeit etwas Erzwungenes und Unbändiges hatte.

»Das sind Rekruten«, erklärt mir mein Ehemann, »siehst du nicht den Sergeanten, der sie anführt?«

Textauszug aus *Blicke der Liebe und des Neids*

Rauer Seewind, stürmische Fantasie



»Welch kraftvolles Schreiben! Es enthält etwas, das auch unserer *mužik* zum Vorbild gereicht.«
Maxim Gorki

Aus ihrem noch nie verlassenem Bergstädtchen im Norden Sardinien tritt eine junge Frau mit dem viel älteren Ehemann die Hochzeitsreise an einen Ort am Meer an. Rosen und Händevoll Korn versprechen eine strahlende Zukunft. Die Reise endet in einer Katastrophe. Der Meeresort mit seinen heftigen Winden entblößt ihre leidenschaftliche Fantasiewelt zwischen Eros und Schuldgefühlen. Die Natur hält Gericht, fordert Bekenntnisse. In nächster Nähe zu ihrem Liebesnest vernimmt sie schmerzliche Geigentöne und erkennt Gabriele, zu dem sie als junges Mädchen in Liebe entbrannte; doch bevor sie sich offenbaren konnte, war er spurlos verschwunden. Für sie eine heftige Schmach. Jetzt aber ist er, der »schwarze Mann«, nur noch ein Schatten seiner selbst – nicht mehr der Alleskönner, wie sein Vater, oft zu Gast in ihrem Elternhaus, ihn gezeichnet hatte. Zerrissen zwischen der alles beherrschenden Gesellschaft, in der der Ehemann zum Bürgermeister avanciert, und ihrem unverhandelbaren Willen, der Wahrheit ihrer einstigen Gefühle Genüge zu tun, wählt sie eine heimliche Aussprache. Doch der vom Tod gezeichnete Gabriele ist voller Groll. Gewalt liegt in der Luft.

Der vielleicht schönste Roman dieser großen sardischen Erzählerin, der bislang als einziger italienischer Autorin der Literaturnobelpreis zuerkannt wurde.

GRAZIA DELEDDA

1871, Nùoro–1936, Rom. Früh und ehrgeizig begann sie ihr Schreibtalent auszuleben. Unterhielt zahlreiche Korrespondenzen mit wichtigen Größen. Ihr in 35 Sprachen übersetztes Werk (Novellen, Romane, Gedichte) ist bis heute viel gefragt. 1909 wurde sie im Wahlkreis Nùoro vom Partito Radiale Italiano als Kandidatin für die Parlamentswahlen aufgestellt. Der ebenfalls aus Nùoro gebürtige Marcello Fois hat ihr ein beeindruckendes Theaterstück gewidmet: »Quasi Grazia«, vielfach aufgeführt, in der Rolle der Grazia die 2023 verstorbene sardische Autorin Michela Murgia.

MONIKA LUSTIG

hat rund drei Jahre in der Provinz Nùoro als Landwirtin und Idealistin gelebt, dort einen Sohn zur Welt gebracht. Sie hat Marcello Fois, Simonetta Agnello-Hornby, Leonardo Sciascia, Pier Paolo Pasolini, Andrea Camilleri u.v.m. ihre deutsche Stimme verliehen. 2019 gründete sie Edition Converso – Mediterrane Sprachwelten.



Existenzialistisch, voller Poesie

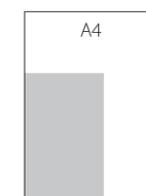
Eine Hommage an ein altes, weises Volk

Deutsche Erstübersetzung

ET Februar 2024

Grazia Deledda
Blicke der Liebe und des Neids
Roman
Aus dem Italienischen
von Monika Lustig
Hardcover, Leseband

12,5 x 20 cm | 192 Seiten
€ 22,00 (D) / 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1230-8
Bestellnr. 626-01273
WG 1110



Wo Maria war, herrschte eine spezielle Atmosphäre, fast eine unsichtbare Ordnung in der Unordnung der Welt.

Lalla Romano erzählt die Geschichte einer kleinen Familie im Piemont in den 1930er- und 1940er-Jahren. Sie beschreibt die Beziehung zwischen zwei Frauen, die sich in Herkunft, Kultur und Lebensweise sehr voneinander unterscheiden: Maria, eine Bäuerin, und die Erzählerin, eine Lehrerin, Schriftstellerin und Malerin, in deren Haus Maria als Bedienstete arbeitet. In ihrer nüchternen, genauen, mitunter fast spröden Sprache zeichnet Lalla Romano ein Porträt von Maria. Und dabei entwirft sie ein Porträt von Marias Dorf mit seinen Menschen, seiner Landschaft und seiner Zeit, in die der Zweite Weltkrieg einbricht. Die Bindung zwischen beiden Frauen, ihre Seelenverwandtschaft, tritt zutage, als das Kind der Erzählerin geboren wird. Mit dem Heranwachsen des Kindes wird sie immer offenkundiger. Und so erzählt Lalla Romano in ihrem Roman *Maria*, den sie als »eine wahre Geschichte« bezeichnet, im Grunde von diesem Kind, von Kindern und von ihren Müttern.

Maria, der erste von Lalla Romanos zahlreichen Romanen, erschien 1953 im Turiner Verlag Einaudi und wurde 1954 mit dem Premio Internazionale Veillon ausgezeichnet.



»Für mich hieß Schreiben immer, einige Bilder aus dem dichten und komplexen Gewebe des Lebens, einige Bemerkungen aus dem Lärm der Welt einzufangen und sie mit Stille zu umgeben.«
Lalla Romano

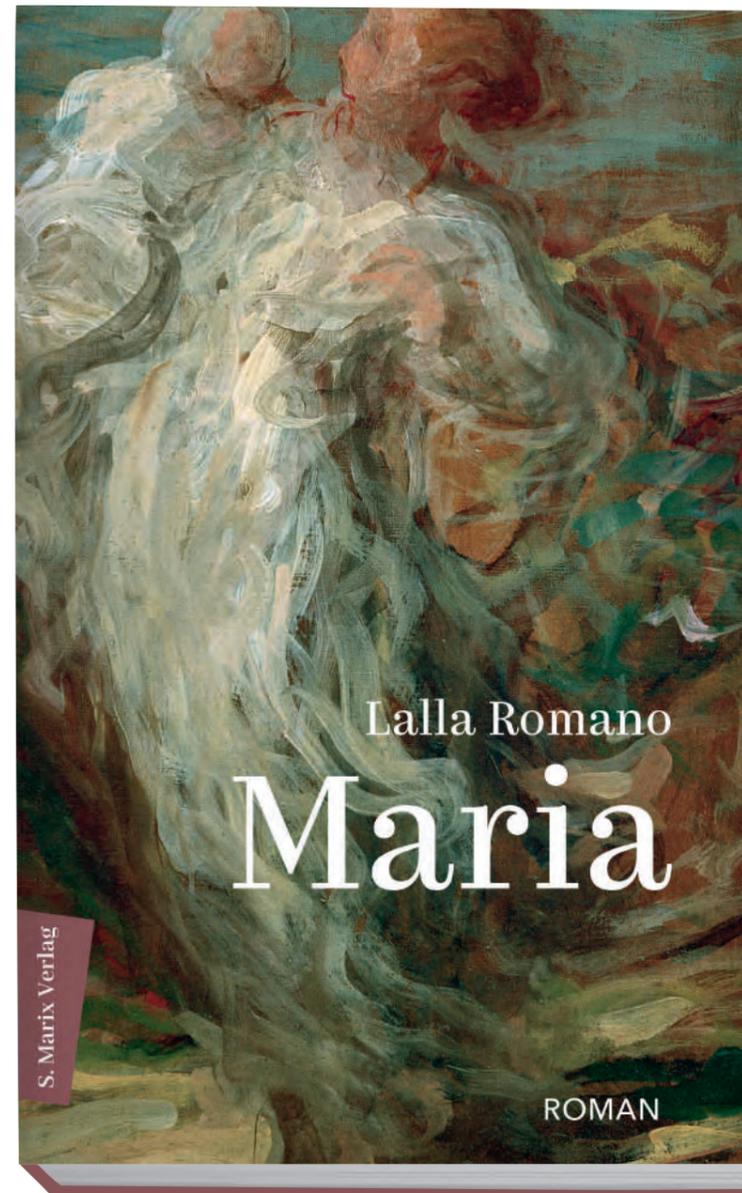
LALLA ROMANO

geboren 1906 in eine alte piemontesische Familie, studierte Literatur in Turin und Malerei bei Felice Casorati. Ab 1941 veröffentlichte sie Gedichte, Erzählungen und Romane. 1969 wurde sie mit dem Premio Strega ausgezeichnet, 1987 mit dem Premio Grinzane Cavour. 1994 erhielt sie den Premio internazionale Latina für ihr Gesamtwerk. Lalla Romano starb 2001 in Mailand.

CLAUDIA IMIG

1970 in Bonn geboren, studierte Romanistik und Musikwissenschaften in Osnabrück, wo sie anschließend freiberuflich als Koordinatorin der *Osnabrücker Kulturnacht*, Übersetzerin, Dozentin und Moderatorin tätig war. 2019 verlegte sie ihren Lebensschwerpunkt nach Rom.

BUCHMESSE 2024
Gastland Italien



Seelenverwandtschaft zweier ungleicher Frauen

Respekt vor Herkunft und Leben der anderen

Erstmals ins Deutsche übertragen

ET Februar 2024

Lalla Romano

Maria

Roman

Aus dem Italienischen von Claudia Imig

Hardcover, Leseband

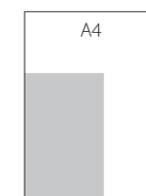
12,5 x 20 cm | 224 Seiten

€ 22,00 (D) / 22,70 (A)

ISBN 978-3-7374-1231-5

Bestellnr. 626-01274

WG 1110



Ein einmaliges literarisches Zeugnis Italiens Ende der 1950er

Im Jahr 1959 fährt Pasolini mit einem Fiat Millecento die gesamte italienische Küste entlang. Von Ventimiglia bis Triest. Der unterwegs entstandene Text – *La lunga strada di sabbia* – ist ein eigenwilliges Dokument dieser Zeit, einer Zeit zwischen dem Ende der Traditionen und der aufziehenden Globalisierung. Peter Kammerer, Italien- und Pasoliniker, erinnert in seinem Nachwort an Pasolini, diesen Autor, Dichter, Regisseur, der schon früh – zärtlich, melancholisch, zornig – vor den Folgen jener Ökonomisierung aller Lebensbereiche warnte, die wir heute erleben; Wolfram Schütte, der legendäre Feuilletonchef der alten *Frankfurter Rundschau*, resümiert in seiner Würdigung Pasolinis Wirken.

»Eine Definition meiner Selbst? Es ist wie die Frage nach der Definition des Unendlichen.«
Pier Paolo Pasolini

»Die Strände meiner Heimat sind jetzt die Strände von Wien, München und Ulm«
Pier Paolo Pasolini

PIER PAOLO PASOLINI

Schriftsteller, Regisseur, Publizist, geboren 1922 in Bologna, ermordet 1975 unter bis heute ungeklärten Umständen. Als kommunistischer und homosexueller Autor führte er ein Leben außerhalb herrschender Konventionen.

PETER KAMMERER

geboren 1938, ist Soziologe und Übersetzer und lebt in Italien. Er veröffentlichte zwei politische Reisebücher über Italien, übersetzte Texte Pasolinis ins Deutsche sowie Heiner Müller, Volker Braun und Franz Xaver Kroetz ins Italienische. Für die deutsche Ausgabe von *Geheimsache Italien* von Giuliano Turone, die 2023 bei S. Marix erschien, steuerte er die Einleitung bei.

ANNETTE KOPETZKI

arbeitete als Universitätsdozentin und Journalistin in Italien und ist eine der namhaftesten Übersetzerinnen aus dem Italienischen. Seit rund 30 Jahren übersetzt sie italienische Lyrik und Belletristik, u. a. Erri De Luca, Andrea Camilleri und Giorgio Orelli. Ihre Übersetzungen wurden mehrfach durch den Deutschen Übersetzerfonds und die Hamburger Kulturbehörde ausgezeichnet.

3. Auflage



Pier Paolo Pasolini
Die lange Straße aus Sand
Italien zwischen Armut und Dolce Vita
Mit einem Nachwort von Peter Kammerer und einer Würdigung von Wolfram Schütte
Aus dem Italienischen von Christine Gräbe und Annette Kopetzki

Hardcover mit Schutzumschlag und Leseband, mit Farb-Abbildungen, bedruckter VNS
17 x 24 cm | 144 Seiten
€ 28,00 (D) / 28,80 (A)
ISBN 978-3-7374-0718-2
Bestellnr. 626-71518
WG 1362

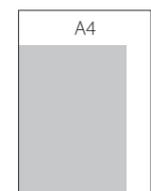
BUCHMESSE 2024
Gastland Italien



Ein polarisierender, unvergleichlicher Autor auf der Suche nach Authentizität

Verfilmt von Pepe Danquart – seit 2021 in den Programmkinos

ET Dezember 2023



Eine Reise durch die zeitlose Schönheit der Lagunenstadt – wo Venedigs Melodien Geschichten erzählen

Auf dem Wasser, in den Gassen, auf den kleineren und größeren Plätzen, in den Kirchen und Palazzi spürt Elke Heidenreich der Musik, den Klängen und Tönen nach, für die dieser Sehnsuchtsort seit Jahrhunderten berühmt ist. Einfühlsam und persönlich, erzählend und informierend geschrieben, versehen mit atmosphärischen Fotografien von Tom Krausz und beigegebenen historischen Abbildungen ist ein Buch für all jene entstanden, die Venedig lieben (wer tut das nicht?), sich für Musik interessieren und die wissen wollen, wie sie tönt, diese einmalige Stadt in der Lagune.

Venedig – »Kennen Sie eine gewaltigere Verführerin?«
Gabriele D'Annunzio

»Die Liebe zu Venedig ist keine Einbahnstraße.
Venedig liebt zurück, aber heimlich, verborgen«
Elke Heidenreich



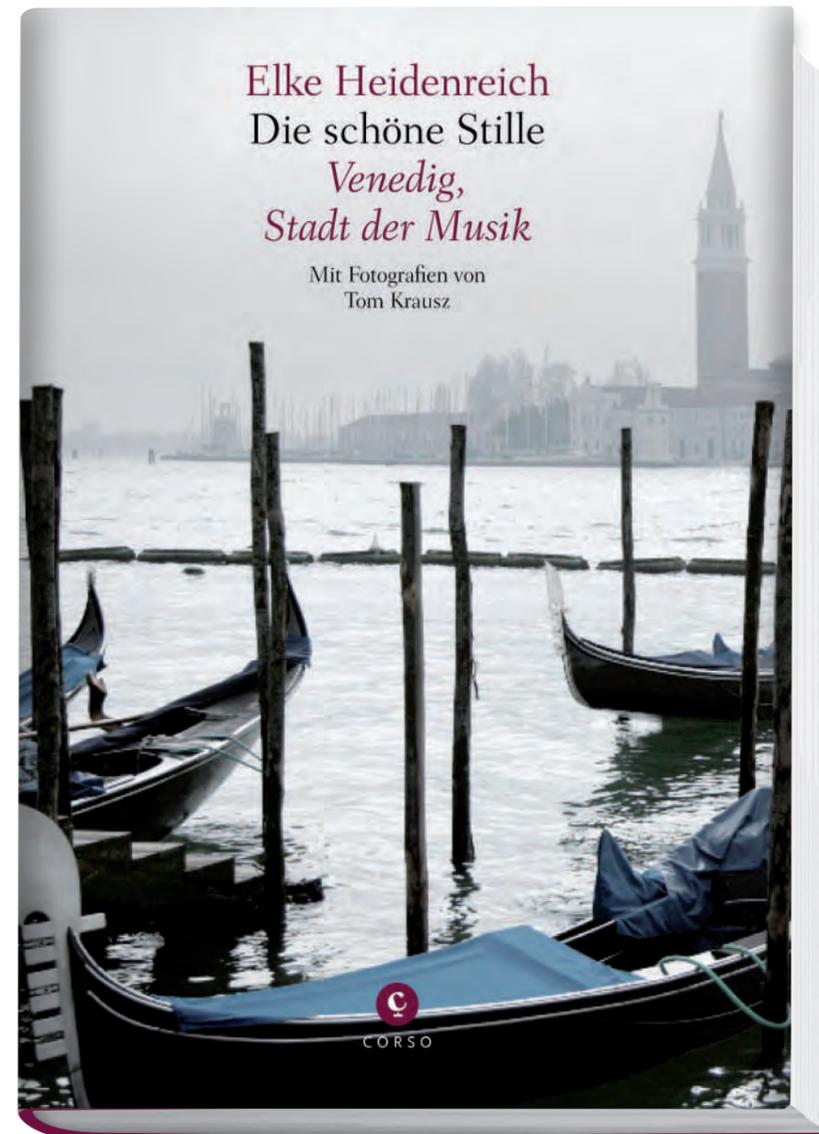
ELKE HEIDENREICH

hat Theatergeschichte und Germanistik studiert. Sie lebt in Köln, wo sie lange für die Oper gearbeitet hat, und ist als Literaturkritikerin tätig für den WDR, das Schweizer Fernsehen und verschiedene Zeitungen. Sie ist sehr erfolgreich als Autorin von Kurzgeschichten, aber auch von Sachbüchern wie z. B. *Alles fließt. Der Rhein* oder *Dylan Thomas* und anderen Reportagebüchern, oft zusammen mit Tom Krausz.

TOM KRAUSZ

1951 in Hamburg geboren, ist seit 1980 freier Fotograf, veröffentlichte Reportagen für Magazine wie *Stern*, *Merian*, *Brigitte*, *ZEITmagazin* und als Filmemacher Dokumentarfilme für ARTE, WDR. Er ist Preisträger verschiedener Awards und bei Ausstellungen im In- und Ausland vertreten. Bei Corso veröffentlichte er außer den Büchern mit Elke Heidenreich ein Buch mit Iris Berben: *Jerusalem – Menschen und Geschichten einer wundersamen Stadt*.

Longseller –
opulent
bebildert



Das Buch für alle,
die Venedig lieben
und wissen wollen,
welche Klänge diese
Stadt verzaubern

Feinfühliges Porträt
einer zwiegespaltenen
Stadt

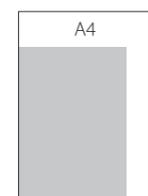
6 verkaufte Auflagen!

ET Januar 2024

Elke Heidenreich
Mit Fotografien von Tom Krausz
Die schöne Stille
Venedig, Stadt der Musik

Hardcover mit Schutzumschlag,
zahlreiche Fotografien

17 x 24 cm | 144 Seiten
€ 26,90 (D) / 27,70 (A)
ISBN 978-3-7374-0778-6
Bestellnr. 626-71578
WG 1960



978-3-7374-0989-6 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)

3. AUFLAGE



978-3-7374-0000-0 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)

3. AUFLAGE



978-3-7374-1007-6 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)

3. AUFLAGE



978-3-86539-304-3 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)

Aktionspaket marixklassiker

20 Exemplare - frei bestückbar
Volles Rückgaberecht
Sprechen Sie uns an!

3. AUFLAGE



978-3-86539-089-9 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)

2. AUFLAGE



978-3-7374-1153-3 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)

14. AUFLAGE



978-3-86539-298-5 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)

18. AUFLAGE



978-3-86539-274-9 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)

6. AUFLAGE



978-3-7374-1106-6 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)

3. AUFLAGE



978-3-7374-1090-8 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)



978-3-7374-1235-3 | € 10,00 (D) / € 10,30 (A)



© axel baur/EyeEm - stock.adobe.com

Der wahre Statthalter poetischen Geistes auf Erden Novalis

Wer denkt, Deutschlands größter Dichter hätte sich allein mit dem *Faust* seinen Platz in der Weltliteratur erschrieben, der irrt. Ob es sich um Fragen zu Gott und Natur, Gesellschaft und Geschichte, zum Verhältnis von Denken und Handeln oder zur Rolle der Literatur in der Lebenswirklichkeit des Einzelnen dreht: Auch noch Jahrhunderte, nachdem der Dichter gelebt hat, halten seine Maximen und Reflexionen für jeden von uns Antworten bereit. Denn wie in einem Brennspiegel wird hier mit kristalliner gedanklicher Schärfe und äußerster sprachlicher Präzision gearbeitet. Es sind Kleinode menschlichen Denkens und beispiellose Zeugnisse einer immer wieder neuen sprachlichen Annäherung an den Menschen an sich und an das große Rätsel unserer Existenz.

Die Anthologie versammelt Sentenzen über die menschliche Natur, über Philosophie und Religion, Geschichte und Gesellschaft, Kunst und Wissenschaft und vieles mehr.

»Unsere Leidenschaften sind wahre Phönixe. Wie der alte verbrennt, steigt der neue sogleich wieder aus der Asche hervor.«

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

(1749–1832) war der klassische Repräsentant des auf sämtlichen Gebieten der Wissensgeschichte bewanderten Universalgelehrten. Er machte sich einen Namen als Dichter, Schriftsteller, Maler, Naturforscher und Staatsmann. Er gilt als der bedeutendste deutsche Dichter und sein umfangreiches Werk wird zu den Höhepunkten der Weltliteratur gerechnet.



Die handliche Ausgabe zum Goethe-Jubiläum

Goethes 275. Geburtstag
am 28. August

Repräsentative
Zusammenstellung brillanter
Gedanken

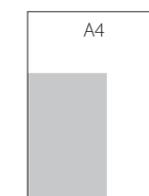
Humoristisches,
Kritisches und Zeitloses

ET Februar 2024

Johann Wolfgang von Goethe
**Geheimnisse
sind noch keine Wunder**
Maximen und Reflexionen

Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 20 cm | 224 Seiten
€ 10,00 (D) / 10,30 (A)
ISBN 978-3-7374-1235-3
Bestellnr. 626-01278
WG 1119



Die bedeutendsten Erzählungen des Großmeisters der Schauerliteratur

Wie kein Zweiter hat Edgar Allan Poe die moderne Literatur geprägt; so gilt er als Wegbereiter des Detektiv-, Fantasy- und Science Fiction-Genres, der subtilen Horrorliteratur und als Urvater des Symbolismus sowie der American Gothic-Schule. Der *poète maudit* hat von Baudelaire über Arthur Conan Doyle bis hin zu Arno Schmidt unzählige Schriftsteller:innen beeinflusst und wird bis heute als Meister der poetischen Komposition und des genau kalkulierten Effekts verehrt.

Diese Sammlung enthält: *Der Goldkäfer, Eine Geschichte aus dem Felsengebirge, Der schwarze Kater, Das Fass Amontilladowein, Die Maske des roten Todes, Die Rache des Zwerger, Die Grube und das Pendel, Der alte Mann mit dem Geierauge, Die Mordtat in der Rue Morgue, Der gestohlene Brief, Bericht über den Fall Valdemar, Der Untergang des Hauses Usher, Metzengerstein, Ligeia, In der Tiefe des Maelstroms und William Wilson.*



»Poe erschuf konstant und unweigerlich Magie, während seine größten Zeitgenossen lediglich Schönheit hervorbrachten.«
George Bernard Shaw

EDGAR ALLAN POE

kam 1809 als Sohn von Schauspielern in Boston zur Welt. Bereits im Alter von 10 Jahren war er Vollwaise. Mit 17 begann er ein Studium, verschuldete sich jedoch und trat in den Militärdienst ein, aus dem er nach vier Jahren entlassen wurde. 1838 heiratete er seine Cousine Virginia Clemm, die 1847 starb und ihn verzweifelt zurückließ. Poe lebte in bitterer Armut und starb 1849 in Baltimore unter ungeklärten Umständen.

WILHELM CREMER

(1874–1932) war ein deutscher Schriftsteller und Übersetzer. Er übersetzte zahlreiche Klassiker aus dem Englischen und Französischen, u.a. Balzac, Flaubert, Guy de Maupassant, Oscar Wilde und Bernard Shaw.



Die Originalgeschichten zur neuen Netflix-Serie *Der Untergang des Hauses Usher*

Doppeljubiläum:
215. Geburtstag am 19. Januar
175. Todestag am 7. Oktober

Unvergesslicher Klassiker

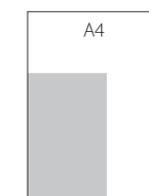
ET Februar 2024

Edgar Allan Poe
Der Goldkäfer
Unheimliche Geschichten

In der Übersetzung von
Wilhelm Cremer

Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 20 cm | 256 Seiten
€ 10,00 (D) / 10,30 (A)
ISBN 978-3-7374-1236-0
Bestellnr. 626-01279
WG 1133



Die Originalberichte
ungekürzt mit neuen farbigen Karten



978-3-7374-0056-5 | 626-70331



978-3-7374-0052-7 | 626-70327



978-3-7374-0067-1 | 626-70342



978-3-7374-0059-6 | 626-70334



978-3-7374-0062-6 | 626-70337



978-3-7374-0055-8 | 626-70330



978-3-7374-0054-1 | 626-70329



978-3-7374-0053-4 | 626-70328



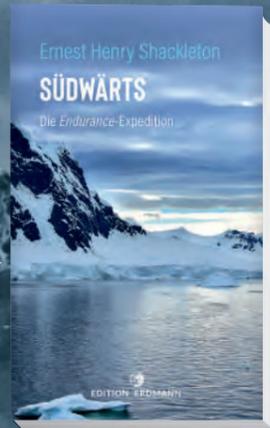
978-3-7374-0068-8 | 626-70343



978-3-7374-0064-0 | 626-70339



978-3-7374-0075-6 | 626-70350



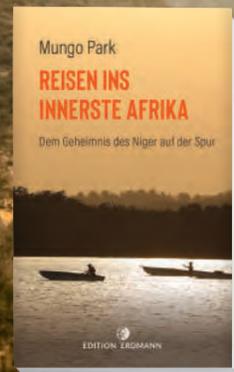
978-3-7374-0065-7 | 626-70340



978-3-7374-0058-9 | 626-70333



978-3-7374-0071-8 | 626-70346



978-3-7374-0066-4 | 626-70341



978-3-7374-0063-3 | 626-70338



978-3-7374-0057-2 | 626-70332

Aktionspaket

12 Exemplare - frei bestückbar
Volles Rückgaberecht
Sprechen Sie uns an!

Zum 250. Geburtstag
am 16. März
2024

Atemberaubende

REISEN

rund um die Welt

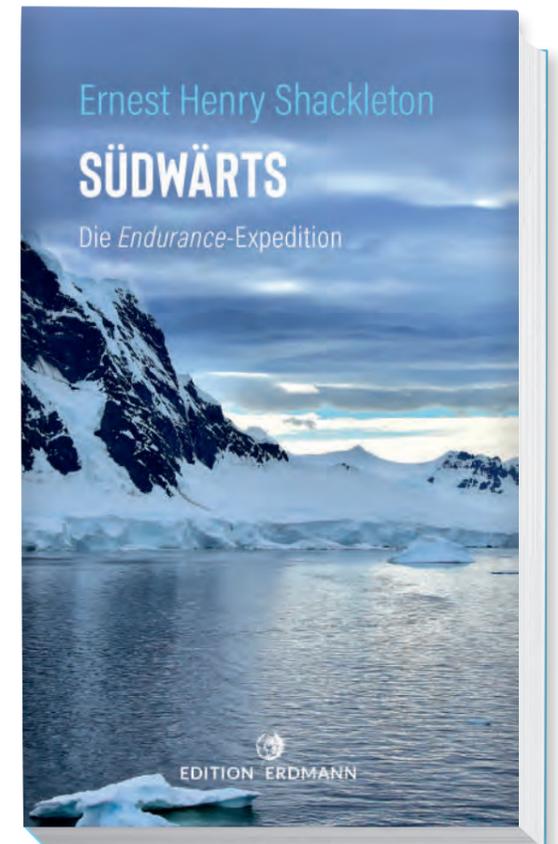


Ein spektakulärer Kampf gegen das Eis

Zum
150. Geburtstag
des großen
Polarforschers

1914 bricht die Mannschaft der *Endurance* unter der Leitung von Sir Ernest Shackleton zur letzten großen Reise im goldenen Zeitalter der Antarktis-Forschung auf. Das Missionsziel ist die Durchquerung des antarktischen Kontinents. Doch das Vorhaben scheitert am Eis, die *Endurance* friert ein und wird langsam von den Eismassen im Weddellmeer zermalmt. Die Männer errichten provisorische Camps auf Eisschollen, treiben darauf mehrere Monate durchs Meer, bis sie auf Elephant Island stranden. Shackleton muss seinen Traum der Antarktisdurchquerung aufgeben, nicht aber seine Mannschaft: 1500 Kilometer legt er im kleinen Rettungsboot auf offener See zurück, um Hilfe für den Rest zu holen. Heute steuern Kreuzfahrten Elephant Island im Norden der Südlichen Shetlandinseln und Shackletons Grab in Grytviken auf Südgeorgien an, verbinden die Erfahrung der großartigen Natur der Antarktis mit den Abenteuern der riskanten Ära der Ersterforschungen des ewigen Eises.

Shackletons Bericht ist in jedem Fall der perfekte Begleiter: an Bord, an Land oder im Lesesessel.



ET Januar 2024

ERNEST HENRY SHACKLETON

wurde 1874 in Kilkea, Irland geboren und starb 1922 in Südgeorgien. Von vier großen Arktis-Expeditionen leitete er drei. Er galt als hervorragende, wenn auch exzentrische Führungspersönlichkeit.

PROF. DR. CORNELIA LÜDECKE

geboren 1954, ist pensionierte Professorin für Geschichte der Naturwissenschaften und korrespondierendes Mitglied der Académie Internationale d'Histoire des Sciences in Paris. Von 2004 bis 2020 leitete sie die Expertengruppe für Geschichte der Antarktisforschung des Scientific Committee on Antarctic Research. Sie begleitet Kreuzfahrtschiffe in die Polargebiete und hält Vorträge im In- und Ausland. Ihre Bücher beschäftigen sich hauptsächlich mit der Geschichte der Polarforschung.

Ernest Henry Shackleton

Südwärts

Die Endurance-Expedition

Klappenbroschur mit farbigen Karten
auf den Umschlaginnenseiten

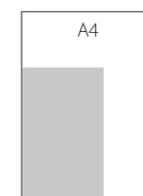
13 x 21 cm | 448 Seiten

€ 19,90 (D) / 20,50 (A)

ISBN 978-3-7374-0065-7

Bestellnr. 626-70340

WG 1369



Wie entstehen unsere Erzählungen?

Welche Ziele verfolgen Narrative?

Was versteckt sich hinter storytelling?



Im Mittelpunkt der allermeisten Geschichten steht eine Kernbotschaft, die für den Zusammenhalt der Jäger und Sammler der Steinzeit auf allen Kontinenten von entscheidender Bedeutung war: Stell deine Interessen nicht über die der Gruppe! Ein Grundsatz, der uns in Geschichten als moralischer Imperativ bis heute begleitet, egal, ob sich Achill und Agamemnon in Homers Ilias eine private Fehde liefern, die die Griechen zu vernichten droht, oder Walter White in Breaking Bad um die Zukunft seiner Familie ringt und auf die schiefe Bahn gerät. *Stell deine Interessen nicht über die der Gruppe* ist der zentrale Imperativ des menschlichen Zusammenlebens. Geschichten geben ihn weiter, erzählen aber auch davon, wie schwierig es für Menschen sein kann, ihm gerecht zu werden.

Ein Beispiel für eine solche Geschichte findet sich ebenfalls in der Kultur der Aborigines. In einer Gruppe lebte ein kleines Mädchen mit Namen Min-na-wee. Sie spielte gemeinsam mit den anderen Kindern, während am Horizont bereits die Sonne rotgolden versank. Während die Kinder spielten, kochten die Erwachsenen das Abendessen. Der Tag war erfolgreich gewesen, jeder war zufrieden – Männer, Frauen und Kinder. Nur Min-na-wee nicht. Sie war anders. Sie mochte es, Streit vom Zaun zu brechen, und auch an diesem Abend kam es wieder dazu und wurde über die Jahre nicht besser.

Als die Mädchen alt genug waren, um zu heiraten, fand nur Min-na-wee keinen Mann und das machte sie noch streitsüchtiger. Die anderen in der Gruppe warnten ihre Mutter, dass es zu einem schrecklichen Ereignis käme, wenn sich ihre Tochter nicht bessern würde. Doch vergeblich. Min-na-wee zettelte ein ums andere Mal Streit an und jeden Tag gerieten die Mitglieder des Stammes aneinander, weil das Mädchen sie in ihre Konflikte verwickelte.

Irgendwann reichte es den anderen. Als sie erneut einen Streit begann, packten sie sie und rollten sie immer und immer wieder durch den Dreck. Es gelang ihr, zu fliehen und sie kroch hinüber zum nahen Wasser, suchte darin Schutz und verwandelte sich in ein Krokodil. Einsam lauert sie dort nun auf Beute, und bekommt sie welche zwischen die Zähne, rollt und rollt sie sie so lange umher, bis sie tot ist.

Textauszug aus *Vom Mythos zum Selfie*



Geschichten sind die eigentlichen trojanischen Pferde



»Die Technologie ändert sich ständig, das Konzept des Geschichtenerzählens hingegen nicht.«
Warwick Thornton

Ob an den Lagerfeuern der Steinzeit, in den Theatern der griechischen Antike, zwischen zwei Buchdeckeln oder auf dem Display – Geschichten fesseln uns Menschen seit jeher. Bücher, Filme und Spiele sind aus unserem Leben nicht wegzudenken, genauso wenig wie Soziale Medien, politische Narrative oder Werbung. In ihnen zeigt sich, wie Menschen sich und die Welt sehen, welche Bedürfnisse und Werte sie antreiben, was sich über die Jahrtausende verändert hat und was bestehen bleibt.

Stefan Keller gelingt ein groß angelegter, historischer Bogen über das Geschichtenerzählen – von der Sage bis zur Instagram-Story. Er öffnet den Blick für Unterschiede und Gemeinsamkeiten erzählerischer Traditionen etwa aus Ostasien, Europa und dem Nahen Osten und bezieht wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Bereichen der Neurologie, Psychologie und Soziologie ein.

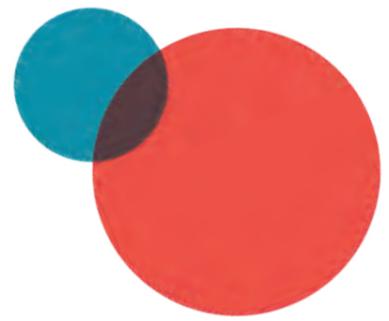
Und er betrachtet unsere Gegenwart, wie wir heute, in Zeiten von Klimawandel, digitalem Narzissmus und sozial-ökonomischen Umwälzungen, erzählen. Denn in unseren Geschichten spiegeln wir uns selbst: wie wir uns sehen, was wir fürchten und was wir hoffen. Eine Reise durch die Geschichte unserer Geschichten – spannend, unterhaltsam, erhellend.



»Geschichten erfüllen weit mehr als ein Bedürfnis nach Ablenkung und Unterhaltung. Sie dienen der Welterklärung, Selbstvergewisserung, Identitätsfindung, als moralischer Kompass, aber auch als Instrument der Ausgrenzung und als Machtmittel.«

STEFAN KELLER

ist Autor und Dozent. Neben Romanen und Sachbüchern verfasste er u. a. Bühnenstücke, Hörspiele und Drehbücher. Als Experte für Storytelling unterrichtet er an den Universitäten Köln und Düsseldorf sowie an der Internationalen Filmschule in Köln. In beratender Funktion unterstützt er Firmen, Institutionen und Autor:innen.



Umfassender Überblick über die Erzähltraditionen der Menschheit

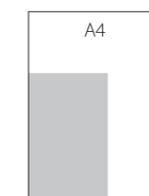
Analyse der Welt- und Selbstdarstellungen unserer Geschichten

Unsere größten Narrative, packend erzählt

ET März 2024

Stefan Keller
Vom Mythos zum Selfie
Wie wir uns die Welt erzählen
Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 20 cm | 304 Seiten
€ 24,00 (D) / 24,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1232-2
Bestellnr. 626-01275
WG 1950



Die Frage lautet nicht, ob, sondern vielmehr, *worauf* und *wie* man hoffen soll. Lars Svendsen

Was genau ist Hoffnung? Was tun wir eigentlich, wenn wir auf etwas hoffen? In seinem neuen Buch widmet sich der international anerkannte Philosoph Lars Svendsen der Hoffnung – und das nicht ohne Grund. Wir brauchen sie vielleicht mehr denn je.

Die Reaktion des ukrainischen Volkes auf die russische Invasion im Februar 2022 rief Erstaunen hervor: In der Vielzahl der Emotionen, über die berichtet wurden, wie Wut, Verzweiflung und Trauer, stach vor allem Hoffnung hervor. Die Hoffnung, dem Ansturm der russischen Übermacht standzuhalten und die Freiheit bewahren zu können.

Svendsen leitet uns durch die Geschichte der Philosophie und zeigt, was die wichtigsten Denker über Hoffnung geschrieben haben. Hoffen liegt im Bereich zwischen Wünschen und Wollen: Es ist stärker als das Wünschen, weil sein Gegenstand tatsächlich möglich sein muss, aber schwächer als das Wollen, weil unklar ist, ob er sich tatsächlich verwirklichen lässt. Hoffnung lässt sich zu keiner Zeit von unserem Handeln loslösen; in vielen Fällen befördert sie sogar Entscheidungen, die die Wahrscheinlichkeit ihrer Erfüllung steigern.

Zwar bietet Hoffnung als solche keine Garantien, doch ebnet sie den Weg in ein lebenswertes Leben und ist nicht zuletzt die Pflicht eines Jeden gegenüber sich selbst. Mit scharfen Analysen, Einsichten und Witz, vom Preisträger des *Philosophischen Buchpreises 2022*.



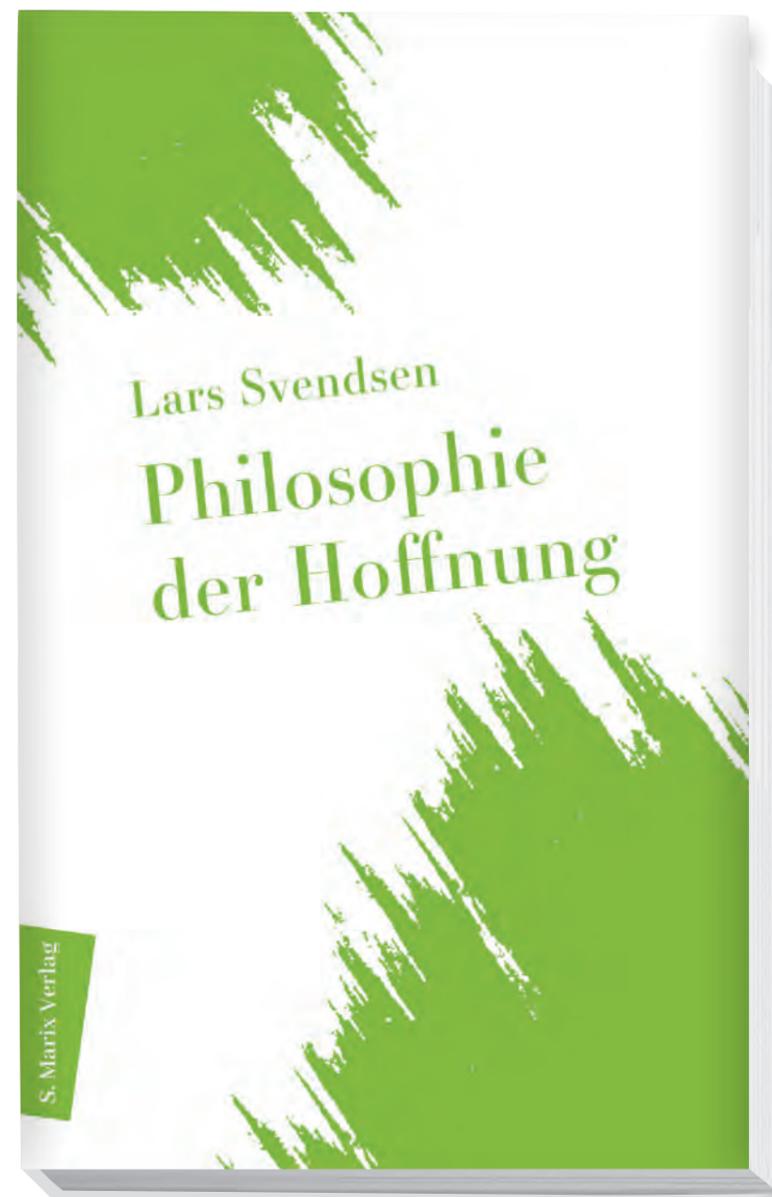
LARS FREDRIK HÄNDLER SVENDSEN

geboren 1970, ist Philosoph und Professor für Philosophie an der Universität Bergen. Seine Werke wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. Für das Buch *Philosophie der Einsamkeit* (2016) erhielt Svendsen den *Philosophischen Buchpreis 2022*. Gert Scobel kürte es zum »derzeit wohl besten philosophischen Überblick über dieses Thema«. Zuletzt erschien 2022 von ihm bei S. Marix das Buch *Philosophie der Lüge*.

DANIELA STILZEBACH

studierte Kommunikations- und Medienwissenschaft, Psychologie und Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig sowie Nordische Sprachen und Literatur an der Universität Bergen/Norwegen. Sie arbeitete viele Jahre in den Bereichen Presse und Öffentlichkeitsarbeit und übersetzt aus dem Norwegischen, Dänischen und Schwedischen.

Vom
Autor der
preisgekrönten
*Philosophie der
Einsamkeit*



Hoffnung in Zeiten von Krieg,
Klimakrise und Pandemie

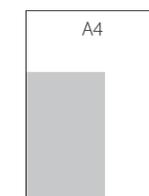
Zugängliches, innovatives
Philosophieren

Philosophie der Einsamkeit
in 3. Auflage, *Philosophie
der Lüge* in 2. Auflage

ET März 2024

Lars Svendsen
Philosophie der Hoffnung
Übersetzt von
Daniela Stilz bach
Hardcover

12,5 × 20 cm | 224 Seiten
€ 22,00 (D) / 22,70 (A)
ISBN 978-3-7374-1234-6
Bestellnr. 626-01277
WG 1520



Wunderbar scharf, ohne böswillig zu sein. Faszinierend und erfrischend intelligent.
Troy Jollimore, *Boston Globe*

In ihrem Werk ergündet Nelson die Beziehung zwischen Kunst und Ethik und zieht dafür von Fotografie über Film bis hin zu Literatur und Malerei Beispiele heran, die sie punktgenau analysiert.

Ihr Anliegen ist, zu untersuchen, inwiefern Kunst, die Grausamkeit thematisiert, in einer ohnehin grausamen Welt von Bedeutung ist, was ihre Motivation und ihre Wirkungen sind. Nelson verzichtet dabei auf Werke mit eindeutiger moralischer Aussage sowie auf solche, die Grausamkeit unreflektiert darstellen; vielmehr sucht sie das Vielschichtige und Uneindeutige auf, legt ihr Augenmerk auf kontroverse, schwer einzuordnende Werke.

Dabei verknüpft sie ihre präzisen Betrachtungen mit philosophischen und ethischen Fragestellungen, zeigt die politischen Dimensionen der Kunstproduktion und -rezeption auf und behält immer die Menschlichkeit im Blick, zu der alle Kunst letztlich in Bezug steht.

Der Hintergrund, vor dem das Werk entstand – Krieg und Menschenrechtsverletzungen – ist auch in Europa bedauernswerterweise aktueller denn je. Nelsons nuancierte Erkundung der künstlerischen Landschaft des 20. und 21. Jahrhunderts bietet ein Modell dafür, wie sich ethische Überzeugungen mit Wertschätzung für Kunstwerke in Einklang bringen lassen, die die Grenzen des Geschmacks, des Tabus und der Zulässigkeit berühren.



MAGGIE NELSON

1973 geboren, ist bekannt für ihren einzigartigen Schreibstil, der Kunstkritik mit Philosophie, Poetischem und Autobiographischem verbindet. Zu ihren Werken gehören u. a. *Die Argonauten* und *Bluets*; beide ebenfalls von Jan Wilm übersetzt. Nelsons Themenspektrum umfasst neben ästhetischer Theorie vor allem Feminismus und Queerness.

JAN WILM

ist Schriftsteller und Übersetzer. 2019 erschien sein Roman *Winterjahrbuch*, 2022 sein Freundschaftsbuch *Ror.Wolf.Lesen*. Seine Kritiken und Essays erscheinen in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, der *Los Angeles Review of Books* sowie dem Magazin *Granta*. Zuletzt hat er Arundhati Roy, Isabel Wilkerson und Adam Thirlwell ins Deutsche übertragen.

In der Tradition von Susan Sontag und Roland Barthes



Nuancierte Kunstkritik statt Schwarz-Weiß-Denken

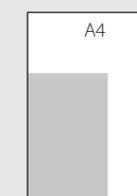
Über Sylvia Plath, Francis Bacon, Antonin Artaud, Yoko Ono, Diane Arbus, den Wiener Aktionismus u. v. m.

Sachlich, lebendig, leidenschaftlich, aber moralisch unaufgeregt

ET März 2024

Maggie Nelson
Kunst und Grausamkeit
Eine kritische Abrechnung
Übersetzt von Jan Wilm
Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 20 cm | 340 Seiten
€ 28,00 (D) / 28,80 (A)
ISBN 978-3-7374-1233-9
Bestellnr. 626-01276
WG 1950

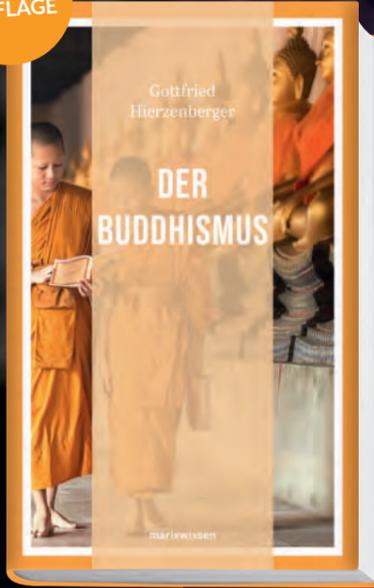


Aktionspaket marixwissen

20 Exemplare - frei bestückbar
Volles Rückgaberecht
Sprechen Sie uns an!

3.
AUFLAGE

978-3-86539-955-7 | € 10,00 / 10,30 (A)



6.
AUFLAGE

Isabella Ackerl

MUTIGE
FRAUEN

Das Undenkbare
möglich machen

marixwissen

978-3-86539-995-3 | € 10,00 / 10,30 (A)



978-3-7374-1055-7 | € 10,00 / 10,30 (A)

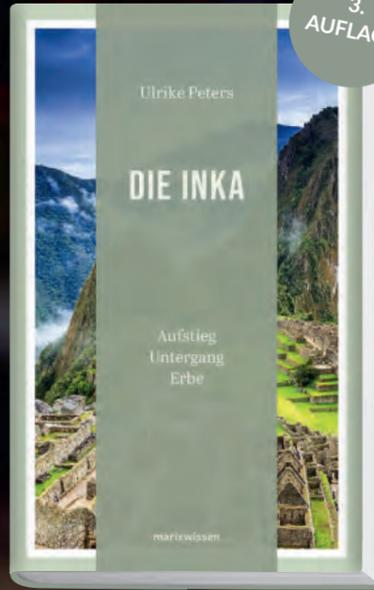
3.
AUFLAGE

Ulrike Peters

DIE INKA

Aufstieg
Untergang
Erbe

marixwissen



978-3-86539-983-0 | € 10,00 / 10,30 (A)

2.
AUFLAGE

Barbara Beck

DIE WELFEN

Das Haus Hannover
1692 - 1918

marixwissen



3.
AUFLAGE

Marco Frenschkowski

HEXEN

Eine
kulturgeschichtliche
Analyse

marixwissen



978-3-86539-965-6 | € 10,00 / 10,30 (A)

3.
AUFLAGE

Ulrich Thiele

DIE
POLITISCHEN
IDEEN

Von der Antike
bis zur Gegenwart

marixwissen



978-3-86539-939-7 | € 10,00 / 10,30 (A)

2.
AUFLAGE

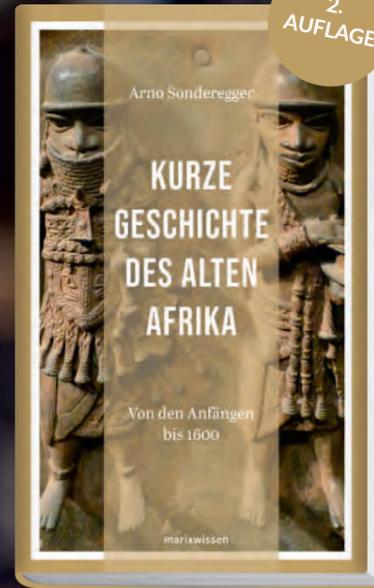
Arno Sonderegger

KURZE
GESCHICHTE
DES ALTEN
AFRIKA

Von den Anfängen
bis 1600

marixwissen

978-3-7374-1046-5 | € 10,00 / 10,30 (A)



Jochen Oppermann

DIE AUßER
GEWÖHNLICHSTEN
TODESFÄLLE

Von der Antike
bis heute

marixwissen



978-3-7374-1193-6 | € 10,00 / 10,30 (A)

2.
AUFLAGE

Sabine Kubisch

DAS ALTE
ÄGYPTEN

Von 4000
bis 30 v. Chr.

marixwissen

978-3-7374-1048-9 | € 10,00 / 10,30 (A)



Barbara Sichtermann

AUßER
GEWÖHNLICHE
FRAUEN

Visionär
Kämpferisch
Klug

marixwissen

978-3-7374-1208-7 | € 10,00 / 10,30 (A)



Barbara Beck

VERRATENE
MÄNNER

Verschörungen.
Komplote.
Politische Morde.

marixwissen



978-3-7374-1196-7 | € 10,00 / 10,30 (A)

Holger Ehling

GESCHICHTE
SPANIENS

Von der Frühzeit
bis zum
21. Jahrhundert

marixwissen



978-3-7374-1209-4 | € 10,00 / 10,30 (A)

Barbara Sichtermann

SCHREIBEN
GEGEN ALLE
WIDERSTÄNDE

Aus dem Leben
wagemutiger
Schriftstellerinnen

marixwissen



978-3-7374-1226-1 | € 10,00 / 10,30 (A)

Das *eine* Afrika gibt es nicht. Afrika ist nicht eins, es ist vieles.

Arno Sonderegger

Afrika ist die Wiege der Menschheit. Doch eine kompakte Geschichte des geheimnisvollen Kontinents gab es bislang nicht. Afrika – der schwarze Kontinent? Keineswegs! Afrika ist bunt, vielfältig und uralte. Hier waren die ersten Menschen beheimatet, die später in alle Welt zogen. Nirgends reicht unsere Geschichte weiter in der Zeit zurück als in Afrika. Die *Kurze Geschichte des Alten Afrika* setzt darum auch mit der Geburt des Menschen in Afrika ein und stellt frühe afrikanische Zivilisationen vor. Arno Sonderegger thematisiert kenntnisreich und kurzweilig die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Diversifizierungsprozesse der letzten 100 000 Jahre afrikanischer Geschichte: die fortlaufende Besiedlung verschiedener Räume des Kontinents, das Wechselspiel zwischen aneignenden und produzierenden Wirtschaftsweisen, die Herausbildung verschiedener Formen von sozialer Komplexität. Der Band räumt so auch mit dem Mythos der Geschichtslosigkeit Afrikas auf und präsentiert Gesellschaften und Reiche, die dem in der eurozentrischen Geschichtsschreibung aufgewachsenen Leser größtenteils noch unbekannt sein werden. Kompakt und schlüssig werden alle Aspekte der Geschichte Afrikas von den Anfängen bis 1600 dargestellt.



© privat

ARNO SONDEREGGER

geboren 1974, ist seit 2010 Senior Lecturer für afrikanische Geschichte und Gesellschaften am Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien. Schwerpunktmäßig befasst er sich in Forschung und Lehre mit der afrikanischen Geschichte seit 1500 und ihren globalen Verflechtungen, mit historischer Rassismus-Forschung und Wissenschaftsgeschichte. Außerdem bei S. Marix erschienen: *Afrika und die Welt. Betrachtungen zur Globalgeschichte Afrikas in der Neuzeit* (2021).

Umfassender
Überblick –
jetzt in
2. Auflage



Das Ende vom Mythos der Geschichtslosigkeit Afrikas

Von der Besiedlung des Kontinents über die Wirtschaftsweisen bis zur Bildung neuer sozialer Formen

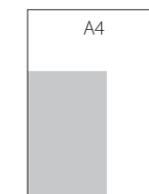
Eine kompakte Geschichte Afrikas vor der Kolonialzeit

ET März 2024

Arno Sonderegger
**Kurze Geschichte
des Alten Afrika**
Von den Anfängen bis 1600

Hardcover mit Schutzumschlag

12,5 x 20 cm | 224 Seiten
€ 10,00 (D) / 10,30 (A)
ISBN 978-3-7374-1046-5
Bestellnr. 626-01093
WG 1944



Eine Biografie des meistverehrten und zugleich meistgehassten Kritikers seiner Zeit

Karl Kraus gilt als einer der bedeutendsten Satiriker der Weltliteratur und als eine herausragende Gestalt der Wiener Moderne. Die fast tausend Bände seiner Zeitschrift *Die Fackel* und seine siebenhundert Vorlesungen haben das geistige Klima der Jahrhundertwende geprägt. Scharfsinnig entlarvt er die Philisternmoral seiner Zeit, die Korruptiertheit der Presse, vor allem aber die Physiognomie einer Epoche, die in die »Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts«, den Ersten Weltkrieg, mündete und der er in seinem monumentalen Drama *Die letzten Tage der Menschheit* ein einzigartiges Denkmal gesetzt hat. In seinem bereits 1933 verfassten, posthum erschienenen Werk *Die dritte Walpurgisnacht* deckt er den Charakter der Nazi-Diktatur als die dunkle Kehrseite der Moderne auf.

Bruno Kern legt zum 150. Geburtstag des Schriftstellers eine ebenso fundierte wie gut lesbare Biografie vor. Die treffend ausgewählten Originalzitate machen Appetit auf die Lektüre von Kraus. Für alle Wien-Kenner und Wien-Liebhaber ist der bebilderte Stadtrundgang auf den Spuren des großen Schriftstellers besonders reizvoll.

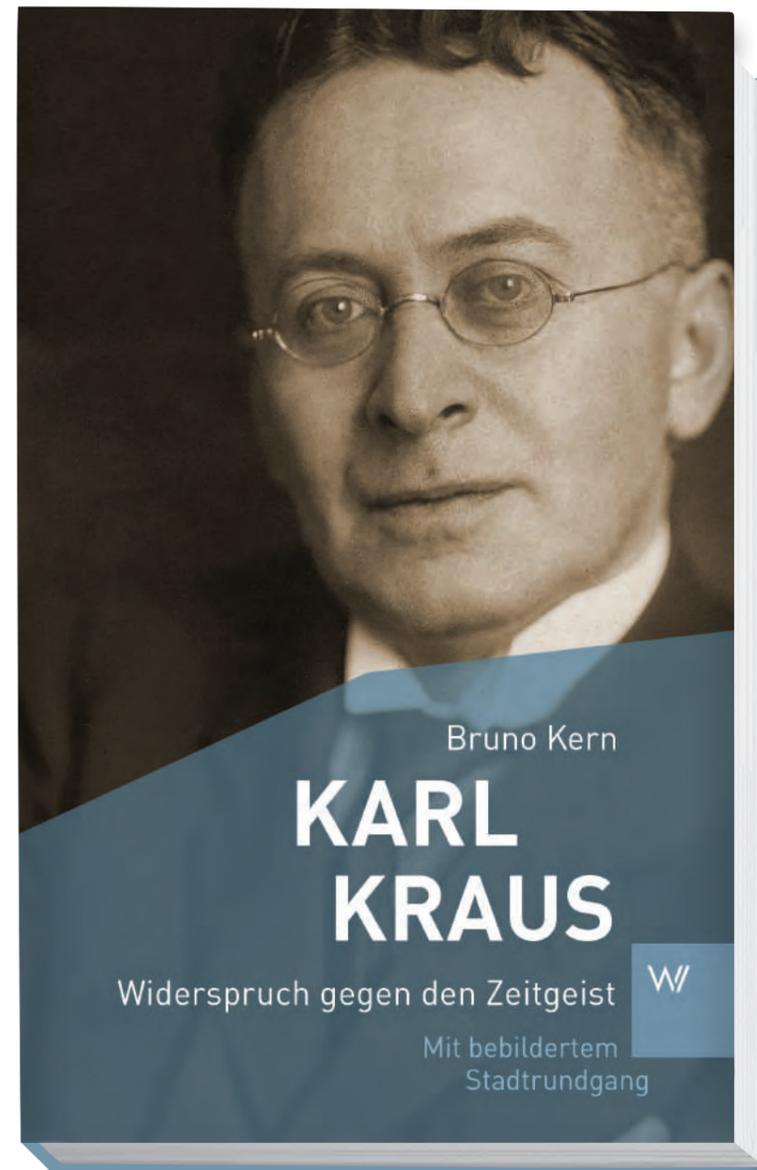
»...dass ich ihn für den größten deutschen Satiriker halte, den einzigen in der Literatur dieser Sprache, den man neben Aristophanes, Juvenal, Quevedo, Swift und Gogol zu nennen ein Recht hat.«
Elias Canetti



BRUNO KERN

wurde 1958 in Wien geboren und lebt heute als freischaffender Lektor, Übersetzer und Autor in Mainz. Der promovierte Theologe und Philosoph hat unter anderem eine vier Bände umfassende Edition der Schriften von Karl Kraus herausgegeben. 2023 veröffentlichte er bei S. Marix das Kafka-Lesebuch *Man kann doch nicht nicht-leben* und übersetzte Michael Löwys Essay *Franz Kafka. Träumer und Rebell*.

Alles
Wissenswertes
über den genialen
Satiriker



Zum 150. Geburtstag von Karl Kraus am 28. April

Kenntnisreiches Porträt mit treffend ausgewählten Originalzitate

Bebildeter Stadtrundgang durch Wien auf den Spuren des Autors

ET März 2024

Bruno Kern

Karl Kraus

Widerspruch gegen den Zeitgeist

Klappenbroschur mit farbigen Abbildungen, farbige Klappen

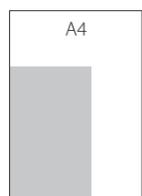
13,5 × 21 cm | 168 Seiten

€ 19,90 (D) / 20,50 (A)

ISBN 978-3-7374-0304-7

Bestellnr. 626-60345

WG 1951

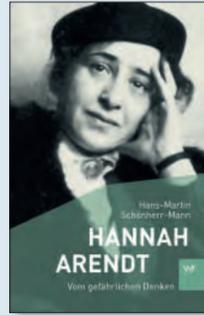


Die KLEINE PERSONEN-REIHE

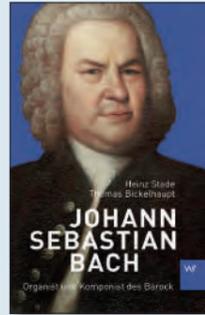
der Weimarer Verlagsgesellschaft



978-3-86539-697-6
Bestellnr. 60118
€ 14,90 (D) / 15,40 (A)



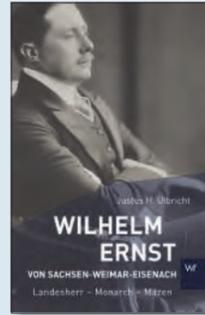
978-3-7374-0298-9
Bestellnr. 60334
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)



978-3-7374-0208-8
Bestellnr. 60107
€ 14,90 (D) / 15,40 (A)



978-3-7374-0219-4
Bestellnr. 60221
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



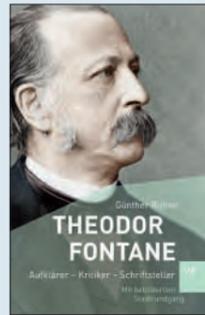
978-3-7374-0240-8
Bestellnr. 60246
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



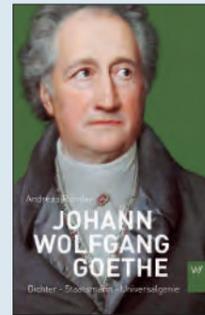
78-3-7374-0200-2
Bestellnr. 60108
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0252-1
Bestellnr. 60263
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0274-3
Bestellnr. 60294
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0201-9
Bestellnr. 60201
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



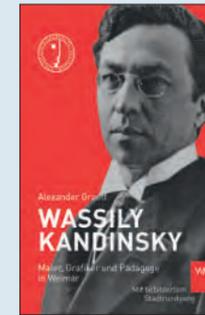
978-3-7374-0229-3
Bestellnr. 60229
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



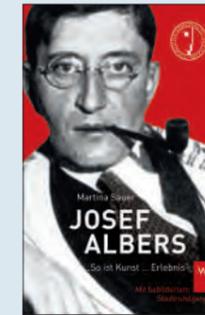
978-3-7374-0221-7
Bestellnr. 60223
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0203-3
Bestellnr. 60203
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0227-9
Bestellnr. 60227
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0246-0
Bestellnr. 60252
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



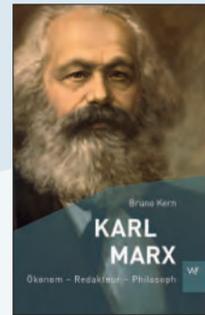
978-3-86539-712-6
Bestellnr. 60163
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



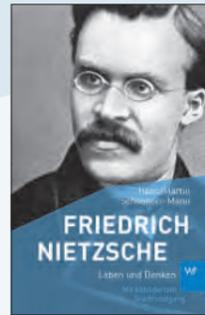
978-3-7374-0304-7
Bestellnr. 60345
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)



978-3-7374-0284-2
Bestellnr. 60309
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0257-6
Bestellnr. 60271
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



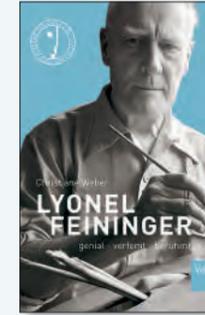
978-3-7374-0283-5
Bestellnr. 60308
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



978-3-7374-0258-3
Bestellnr. 60272
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



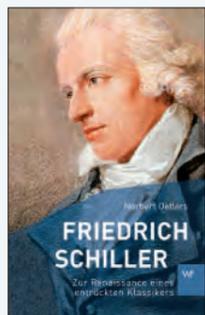
978-3-7374-0254-5
Bestellnr. 60265
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0210-1
Bestellnr. 60117
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



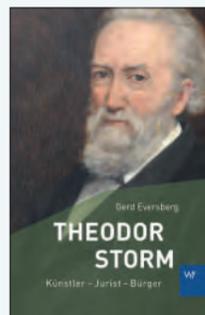
978-3-7374-0209-5
Bestellnr. 60162
€ 20,00 (D) / 20,60 (A)



978-3-7374-0266-8
Bestellnr. 60281
€ 18,90 (D) / 19,50 (A)



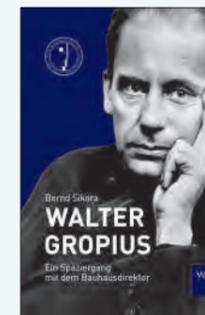
978-3-7374-0300-9
Bestellnr. 60339
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)



978-3-7374-0253-8
Bestellnr. 60264
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0202-6
Bestellnr. 60202
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



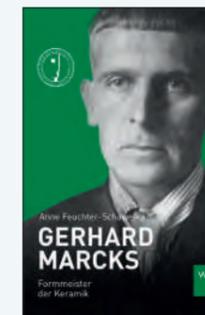
978-3-7374-0272-9
Bestellnr. 60292
€ 19,90 (D) / 20,50 (A)



978-3-7374-0270-5
Bestellnr. 60287
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0276-7
Bestellnr. 60296
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)



978-3-7374-0228-6
Bestellnr. 60228
€ 16,90 (D) / 17,40 (A)

Mit den wichtigsten Köpfen
des Bauhauses

KOMPAKTE BIOGRAFIEN MIT BEBILDERTEM STADTRUNDGANG

Es war die Art zu allen Zeiten,
[...] Irrtum statt Wahrheit
zu verbreiten.

Johann Wolfgang von Goethe

Unbestritten sind die Werke der beiden größten deutschen Dichter ein allgegenwärtiges Kulturerbe. Auch für Goethe und Schiller selbst war ihre Begegnung bereichernd und beflügelnd. Selbst Jahrhunderte nach ihrem Ableben sind ihnen die ersten Plätze im Kanon der deutschen Literatur sicher. Aus ihren bedeutendsten Schriften hat der Germanist und Schiller-Experte Nikolas Immer treffende Zitate für alle Gelegenheiten und zu allen Lebensthemen ausgewählt. Viele der Aussprüche sind zu geflügelten Worten geworden und fester Bestandteil unserer alltäglichen Sprache.

Die »klassischen Erkenntnisse« bleiben durch alle Zeiten aussagekräftig und immer gültig. Ein umfangreiches Register ermöglicht das schnelle Auffinden einzelner Zitate zu konkreten Stichworten.

»Die Vernunft ist eine Fackel in einem Kerker.«
Friedrich Schiller



NIKOLAS IMMER

1978 geboren, arbeitet als Germanist an der Universität Trier. Er ist Mitarbeiter an der *Schiller-Nationalausgabe* und der *Oßmannstedter Wieland-Ausgabe*. In seinen Forschungen beschäftigt er sich ferner mit der Literatur der Weimarer Klassik und der Romantik, mit der Ästhetik des Heroismus sowie mit lyrischen Erinnerungsformen. Außerdem in der Weimarer Verlagsgesellschaft erschienen: Caroline Schlegel Schelling, *Romantikerin mit spitzer Feder* und Dorothea Schlegel, *Romantische Herzenskultur*.

Das perfekte Geschenk
3. Auflage

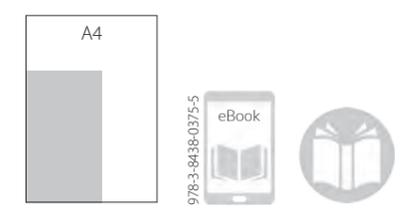


Ein unterhaltsamer und leichter Zugang zu den Klassikern
Passende Impulse für jede Situation
Klassisch gewordene Gedanken und weniger Bekanntes nach Themen geordnet

ET Januar 2024

Klassische Gedanken
Treffende Zitate von Goethe und Schiller
Herausgegeben von Nikolas Immer
Paperback

12 x 21 cm | 144 Seiten
€ 12,90 (D) / 13,30 (A)
ISBN 978-3-86539-669-3
Bestellnr. 626-60093
WG 1115



Hoffmann von Fallersleben – Schöpfer der »wohl schönsten Kinderlieder« Christoph Herin

Hunderte Kinderlieder wie *Alle Vögel sind schon da* und *Ein Männlein steht im Walde*, aber auch das *Lied der Deutschen* und *Die Gedanken sind frei* stammen aus der Feder Hoffmann von Fallerslebens. Kaum einer bringt seinen Namen damit in Verbindung. Dabei war er ein bedeutender Vertreter jener Generation, die zwischen Aufbruch und Anpassung, zwischen Revolution und Restauration im 19. Jahrhundert hin- und hergerissen wurde. Er setzte sich gegen die Repression frühliberaler Ideen ein. Aufgrund seiner politischen Ansichten war er jahrelang ins Exil verbannt.

In drei Abschnitten widmet sich das Buch Hoffmanns *Unpolitischen Liedern*, den *Gedichte(n) für Kinder* und seinem übrigen lyrischen Schaffen. Hoffmann von Fallersleben wird damit als liberaler Dichter wieder mehr ins Bewusstsein gerückt, auch wenn er vereinzelt antijudaistische Gedichte veröffentlichte.

Sein Vordenken eines geeinigten Deutschlands, das durch Bismarck eine erste Gestalt annahm, ließ ihn die deutsche Nationalhymne dichten, die bis heute mit der Melodie von Joseph Haydn Bestand hat.

»Die Freiheit ist mein Leben
und bleibt es allezeit.«
Hoffmann von Fallersleben

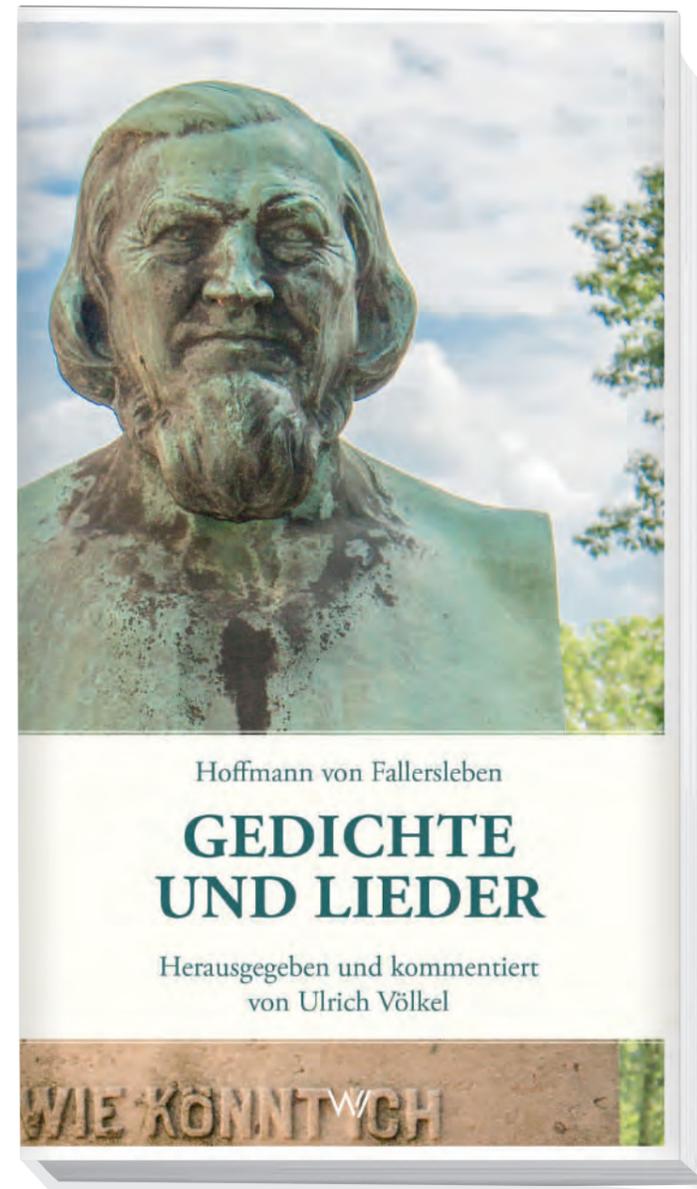
HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

Der Germanist und Volksliedsammler, Dichter und Publizist August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798–1874) war eine der vielseitigsten und schillerndsten Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. 1842 veröffentlichte er seine *Unpolitischen Lieder*, die derart den Nerv der Zeit und der preußischen Regierung trafen, dass er umgehend Berufsverbot erhielt.

ULRICH VÖLKE

geboren 1940 in Plauen, studierte in Leipzig Philosophie, arbeitete u. a. als Dramaturg an Theatern und ist seit 1971 freier Schriftsteller, Verleger und Herausgeber. Er hat bereits über 80 Bücher veröffentlicht.

Zum
150. Todestag
im Januar
2024



Das faszinierende Werk eines
vielseitigen Dichters

Ein politisch unbequemer,
streitbarer Geist

ET Januar 2024

Hoffmann von Fallersleben

Gedichte und Lieder

Herausgegeben und kommentiert
von Ulrich Völkel

Paperback

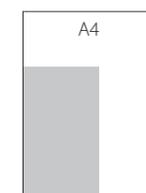
12 x 21 cm | 160 Seiten

€ 14,90 (D) / 15,40 (A)

ISBN 978-3-7374-0303-0

Bestellnr. 626-60347

WG 1115



Eine Demokratie ist immer auf dem Wege zu sich selbst. Sie ist nie fertig.

Walter Scheel

Wie kam demokratisches Denken in den deutschen Verfassungen von 1849, 1919 und 1949 an? Die Perspektiven sind notwendig zeitgeprägt und punktuell: von der parlamentarischen Monarchie in Frankfurt über die gemischte Demokratie mit starken parlamentarischen Zügen in Weimar bis zur nahezu vollständig mittelbaren Demokratie in Bonn gegenüber der Alternative eines fassadenhaften Parlamentarismus in Berlin. Diese Entwicklung orientierte sich an geistigen Vorgaben, ökonomischen und technischen Bedingungen sowie politischen Machtfragen. Es gab nicht »den« deutschen Weg zur Demokratie, und er war schon gar kein gerader Weg des demokratischen Fortschritts. Er war vielmehr geprägt von hohem Idealismus, politischen Kämpfen und schweren, im Zivilisationsbruch katastrophalen Umwegen, Irrwegen und Rückschlägen. Beide Seiten haben unsere Geschichte und unsere Erfahrungen geprägt.

Band 5 der Schriftenreihe der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratie-Geschichte, herausgegeben von Christian Faludi



CHRISTOPH GUSY

ist seit 1988 Professor für Öffentliches Recht, Staatslehre und Verfassungsgeschichte, seit 1993 an der Universität Bielefeld. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die neuere und neueste Verfassungsgeschichte, Grundrechtsfragen, Sicherheits- und Informationsrecht.



Zur gesamten Reihe der Demokratie-Geschichte:



<https://bit.ly/3MrZOfm>



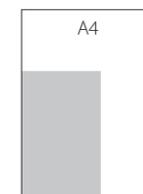
Die Geschichte der deutschen Verfassung und Demokratie
Wandlungsfähigkeit und Gestalt des Parlamentarismus
Zwischen Bewährung und Herausforderung

ET März 2024

Christoph Gusy
Demokratie durch Verfassung
Bewährung und Herausforderung
1849 – 1919 – 1949

Hardcover, s/w-Abbildungen

12,5 x 20 cm | 180 Seiten
€ 18,00 (D) / 18,50 (A)
ISBN 978-3-7374-0305-4
Bestellnr. 626-60346
WG 1940



Mehr als Äppelwoi und Ahle Worscht – ein Bundesland auf Identitätssuche

Was macht Hessen so einzigartig? Unser Autorenteam hat sich auf den Weg gemacht, das zu erforschen. Als Journalisten haben sie recherchiert, gelesen, zugehört und nachgeschaut – vor Ort. Ihre Ergebnisse sind daher persönlich gefärbt, die Entdeckerfreude schwingt immer mit. Entstanden ist das Porträt eines Bundeslandes, das wie kaum ein anderes von immer wieder neuen Impulsen durchgeschüttelt und angeregt wird. Denn an Hessen kam und kommt in Mitteleuropa keiner vorbei. Das galt für die Legionen der Römer ebenso wie für Hugenotten, Vertriebene aus dem Deutschen Osten oder Flüchtlinge aus Syrien und der Ukraine. Sie alle brachten Neues und Ungewohntes mit. In Hessen hat man gelernt, mit Gegensätzen umzugehen, sie zu kanalisieren und fruchtbar zu machen. Daraus resultieren einzigartige Erfolge in Wirtschaft und Wissenschaft, vor allem aber eine große Toleranz gegenüber Andersdenkenden. Vielfalt gehört hier zur DNA.

Kapitelübersicht:

Wenn Urzeittiere erzählen könnten, Land mit Geschichte(n), Mobil in die Zukunft, Nichts ist so beständig wie der Wandel, Von Märchensammlern, Storytellern und Himmelsstürmern, Das Politiklabor der Republik, In der Cloud denken und am Boden bleiben, Chancengleichheit als Prinzip, »Mein Hessenland blühe«, Die Zukunftsmacher



SABINE KÖNIGS

studierte Germanistik und Kunstgeschichte in Marburg und Freiburg, war Tageszeitungs- und Magazinredakteurin (*Rheinische Post*, Düsseldorf) sowie Sprecherin im Wissenschaftsministerium Nordrhein-Westfalen. Seit vielen Jahren ist sie freiberuflich tätig als Autorin, Journalistin, in Corporate Publishing und strategischer Kommunikation.



HANS SARKOWICZ

absolvierte ein Studium der Germanistik und Geschichte an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Bis 2021 war er Programmchef von hr2, der Kulturwelle des Hessischen Rundfunks. Er ist Lehrbeauftragter an der Universität Gießen und hat zahlreiche Bücher und Aufsätze über Hessen und seine bedeutenden Persönlichkeiten verfasst. Sarkowicz ist Initiator des Literaturlandes Hessen (zus. mit Heiner Boehncke) und Autor weiterer historischer und kulturgeschichtlicher Buchpublikationen.



STEFAN SCHRÖDER

kennt Hessen aus seiner jahrzehntelangen Praxis als Journalist u. a. für die Rhein-Main-Ausgabe der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung* und für den *Wiesbadener Kurier*, den er als Chefredakteur bis 2022 geleitet hat. Im Herzen ist Schröder Lokalreporter und hat sich auf diese Weise das Hessenland erschlossen.

Aktuell und umfassend

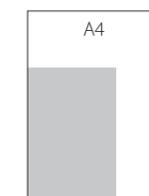


Das Porträt eines Bundeslandes: Neues, Unerwartetes, Erstaunliches
Warum an Hessen keiner vorbeikommt
Hessen: Wo aus Spannungen Spannendes entsteht

ET April 2024

Stefan Schröder, Sabine Königs,
Hans Sarkowicz
Hessen
Ein bewegtes Land
Hardcover mit Schutzumschlag

14 x 21 cm | 304 Seiten
€ 28,00 (D) / 28,80 (A)
ISBN 978-3-7374-0506-5
Bestellnr. 626-60344
WG 1948



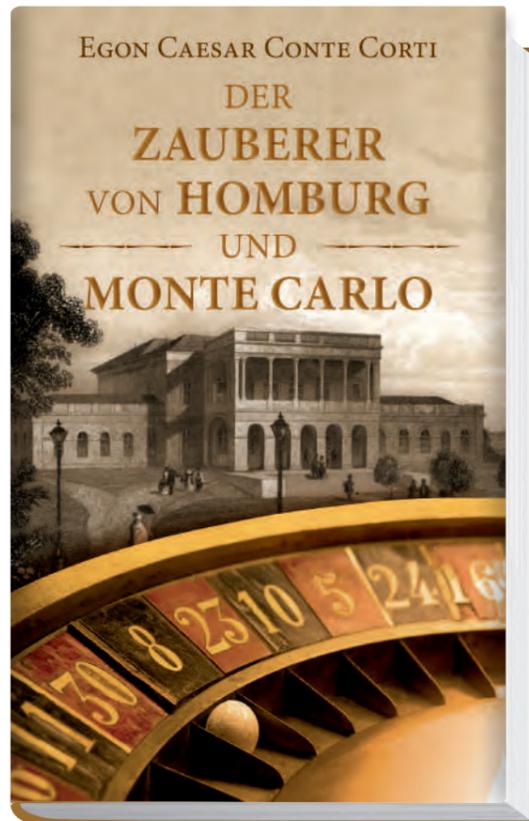
Die Geschichte des französischen Mathematikers und Finanziers François Blanc

Corti schildert beeindruckend, wie der französische Geschäftsmann François Blanc mit seinem Bruder Louis 1841 die Spielbank in Homburg gründete und die kleine Residenzstadt des Landgrafenhauses Hessen-Homburg mit seiner Frau Marie, der Schusterstochter aus Friedrichsdorf, zu Weltruhm führte. Als die Spielbank durch ein preußisches Verdikt von 1872 geschlossen werden musste, gründete er in Monaco das Casino Monte Carlo.

Der Klassiker wird hier ungekürzt in einer schönen Geschenkausgabe neu aufgelegt.

EGON CAESAR CONTE CORTI

(1886–1953) war ein österreichischer Offizier, Historiker und Bestsellerautor aus einem lombardischen Adelsgeschlecht. Nach seiner Karriere als Berufsoffizier wandte er sich der Schriftstellerei zu und wurde für seine biographischen Werke über die europäische Hocharistokratie des 19. Jahrhunderts bekannt, die sich durch den exklusiven Zugang zu privaten Adelsarchiven und Originalaussagen von Zeitzeugen auszeichneten.



Homburger Geschichte – lebendig erzählt

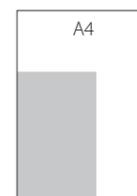
Hessen und Monaco im 19. Jahrhundert

Eine einzigartige Biografie

Egon Caesar Conte Corti
Der Zauberer von Homburg und Monte Carlo

Hardcover

12,5 × 20 cm | 280 Seiten
€ 18,00 (D) / 18,50 (A)
ISBN 978-3-7374-0507-2
Bestellnr. 626-60348
WG 1963
ET März 2024



VERLAGSHAUS RÖMERWEG

BUP CORSO EDITION ERDMANN WALDEMAR KRAMER S. MARIX VERLAG WEIMARER VERLAGSGESELLSCHAFT

Verlagshaus Römerweg GmbH
Römerweg 10
65187 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611 98698-0
Fax: +49 (0)611 98698786
info@verlagshausroemerweg.de
www.verlagshaus-roemerweg.de

PRESSE & VERANSTALTUNGEN
Karina Bertagnolli
Tel: +49 (0)611 986985-0
bertagnolli@verlagshausroemerweg.de

VERTRETUNGEN D

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Ulf Baldeweg
Verlagsvertretung
Am Dianaplatz 10
13469 Berlin
Tel: +49 (0)30 34787702
Fax: +49 (0)30 34703980
ubaldeweg@t-online.de

Gert Künstler
Nordendstraße 46g
13156 Berlin
Tel: +49 (0)30 9172730
Fax: +49 (0)30 47034957
a.u.g.kuenstler@t-online.de

Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen
Lothar Wekel
Römerweg 10
65187 Wiesbaden
Tel.: +49 (0)611 98698-0
Fax: +49 (0)611 986987826
wekel@verlagshausroemerweg.de

Nordrhein-Westfalen
Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: +49 (0)221 6087038
Fax: +49 (0)221 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de
Instagram: @wirvertretendas

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg
Stefan Pierre-Louis
Verlagsvertretungen
Neue Str. 20
61118 Bad Vilbel
Tel: +49 (0)6101 34483
Fax: +49 (0)6101 9549949
stefan.pierre-louis@web.de

Bayern und Baden-Württemberg
Felix Wegener
Verlagsvertretung
Daiserstraße 44b
81371 München
Tel: +49 (0)89 99807379
Fax: +49 (0)89 54858100
verlagsvertretung@felixwegener.de
www.felixwegener.de

VERTRETUNGEN A | CH

Österreich Ost: Wien, Niederösterreich, Steiermark, Burgenland
Günther Lintschinger
Verlagsvertretung
Auf der Sonnenwiese 1B
8600 Bruck an der Murr
Österreich
Tel: +43 (0)664 5309616
Fax: +43 (0)3862 52412
lintschinger10@a1.net

Österreich West: Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Südtirol
Mario Seiler
Verlagsvertretung
Randersbergweg 239
5084 Großgmain
Österreich
Tel: +43 (0)664 3320996
m.seiler@hoeller.at

Schweiz
Claudia Gyr
DESSAUER
Räffelstrasse 32
8045 Zürich
Schweiz
Tel: +41 (0)44 4669696
Fax: +41 (0)44 4669669
claudia.gyr@dessauer.ch

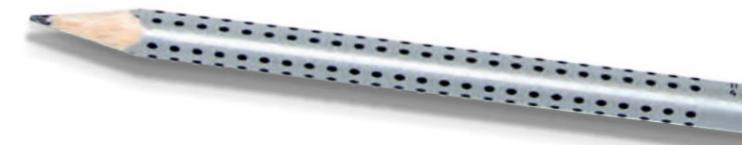
AUSLIEFERUNGEN

Deutschland | Österreich
Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions GmbH & Co. KG
Tor 6–10
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden
Tel: +49 (0)7953 7189069
Fax: +49 (0)7953 883160
verlagshausroemerweg@lila-logistik.com

Schweiz
Buchzentrum AG
Kundendienst
Industriestrasse Ost 10
4614 Hägendorf 34/35
Schweiz
Tel: +41 (0)62 2092525
Fax: +41 (0)62 2092627
kundendienst@buchzentrum.ch
www.buchzentrum.ch



Folgen Sie uns ...



Die Preise in € unterliegen in Deutschland der gesetzlichen Ladenpreisbindung, in Österreich legt der Importeur die Preise fest. Hinweis: Es gelten unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen unter www.verlagshausroemerweg.de. Stand 01.01.2024. Für Remissionen ist eine schriftliche Genehmigung des Vertreters oder Verlags erforderlich. Nicht genehmigte Remissionen werden nicht gutgeschrieben. Titel, die seit mindestens einem Jahr vergriffen sind und / oder deren Ladenpreis vor mehr als drei Monaten aufgehoben wurde, werden nicht mehr gutgeschrieben. Es werden grundsätzlich nur neuwertige Exemplare gutgeschrieben. Genehmigte Rücksendungen sind grundsätzlich frei Haus an die jeweils entsprechende Auslieferung zu senden. Es gelten unsere aktuellen AGB unter www.verlagshaus-roemerweg.de/AGB.html.

Bildnachweis: © Nadia – stock.adobe.com (Cover)



Nachhaltigkeit ist uns wichtig.
Diese Vorschau wurde auf umweltfreundlichem, mit dem Blauen Engel zertifiziertem Papier gedruckt.

VERLAGSHAUS RÖMERWEG

BUP CORSO EDITION ERDMANN WALDEMAR KRAMER S. MARX VERLAG WEIMARER VERLAGSGESELLSCHAFT

Verlagshaus Römerweg GmbH // Römerweg 10 // 65187 Wiesbaden
www.verlagshausroemerweg.de

